

Luthers Werke
in Auswahl

Achter Band

Luthers Werke

in Auswahl

Achter Band

Tischreden

herausgegeben von

Otto Clemen

Neudruck



Berlin

Verlag von Walter de Gruyter & Co.

1950

Archiv-Nr. 321 450

Druck: VEB Deutsche Graphische Werkstätten, Leipzig. M 401

Meinem älteren Bruder
Herrn Geheimrat Professor Dr. phil. Dr. ing. h. c.

Paul Clemen
in Bonn

in Liebe und Dankbarkeit gewidmet

Vorwort.

Die vorliegende Auswahl aus Luthers Tischreden gründet sich selbstverständlich auf die ausgezeichnete Ausgabe von Ernst Kroker in den 6 Bänden der Weimarer Lutherausgabe, Sonderabteilung Tischreden (dazu Joh. Hausleiter Bd. 48, 365 ff.). In den Texten habe ich nur an wenigen Stellen geändert, wo offenbar Hör- oder Schreib- oder Druckfehler vorlagen. Auch in bezug auf den Kommentar bin ich Kroker in weitem Maße zu Dank verpflichtet. An Literatur habe ich angeführt: 1. solche, die zu rascher Orientierung erwünscht sein dürfte, 2. solche, die Kroker nicht mehr benutzen konnte oder die ihm entgangen ist.

Bei der Auswahl habe ich mich von folgenden Erwägungen leiten lassen:

1. Ich mußte mich in der Hauptsache an die chronologische Reihenfolge und an die Quellen halten, die Kroker (nicht immer ganz richtig, vgl. Albert Freitag, Veit Dietrichs Anteil an der Lutherüberlieferung, Lutherstudien zur 4. Jahrhundertfeier der Reformation, veröffentlicht von den Mitarbeitern der Weimarer Lutherausgabe 1917, S. 170 ff.) bestimmt und abgegrenzt hat. Nur so wird es klar, wie lebendig und beweglich Luthers Geist war, wie er von einem Thema zum andern springt, wie er angeregt wird durch Nachrichten, die von draußen, oft aus weiter Ferne, hereinkommen, durch Briefe, Besuche, Interpellationen, wie er an Alltägliches tief sinnige Betrachtungen anknüpft, wie er unausgesetzt auf der Lauer liegt und Beobachtungen macht.

2. Die Äußerungen sollten sich annähernd gleichmäßig auf die Jahre 1531—1546 verteilen.

3. Mehr als bei irgendeinem anderen Bande der „Studenten-Lutherausgabe“ mußte damit gerechnet werden, daß nicht nur Theologen, sondern auch Historiker, Germanisten, Psychologen, Pädagogen zu ihm greifen würden. Ich durfte daher nicht etwa nur Erbauliches oder auch nur dogmatisch oder religionsgeschichtlich Wichtiges bringen, sondern auch kultur- und personalgeschichtlich Bedeutsames.

4. Dabei mußte aber doch angestrebt werden, daß sich Kom-

plexe bildeten und gewisse Dinge von verschiedenen Seiten her beleuchtet wurden.

5. Der erste Herausgeber der Tischreden, Joh. Aurifaber, ist bekanntlich nicht chronologisch vorgegangen, sondern hat unter Nichtberücksichtigung der Zeit, in die die einzelnen Äußerungen fallen, und der Quelle, aus der sie stammen, Gruppen gebildet. „Jahrhundertlang haben Luthers Tischreden ihre segensreiche Kraft fast nur in der Gestalt wirken lassen können, die Aurifaber ihnen gegeben hat“ (W. A. Tischr. I, XI). Bei Äußerungen, die von ihrer Umschicht unabhängig, gewissermaßen überzeitlich sind, wäre auch jetzt noch gegen ein solches Verfahren kaum etwas einzuwenden. Im Anhang habe ich an ein paar Beispielen gezeigt, wie solche Gruppen mit Leichtigkeit zu bilden sind und was für ein Gedankenreichtum sich dann über einzelne Themen ergibt.

Große Mühe hat das Register gemacht. Ich habe nicht Vollständigkeit angestrebt, die auch kaum zu erreichen sein dürfte, sondern mir folgende Ziele gesteckt: 1. Ich wollte zeigen, wie reich und mannigfaltig der Inhalt ist; 2. auf einzelne in verschiedener Beziehung interessante Äußerungen besonders aufmerksam machen; 3. ermöglichen, Äußerungen, die einem in dunkler Erinnerung sind, rasch wiederzufinden.

Abkürzungen wie in Bd. I—IV: W. A. = Weimarer Lutherausgabe; E. = Enders, Luthers Briefwechsel; K. K. = Köstlin-Kawerau, Martin Luther, 2 Bände (1903).

O. Clemen.

I. Aus Veit Dietrichs Nachschriften.

3. In muliere sunt defectus virium et ingenii. Defectus virium toleratur, quia viri alunt eas, defectum ingenii desideramus, sed debemus quoque mores earum ferre.

5 Veneti in ludo passionis personam caesaris Maximiliani fecerunt in forma venatoris ¹, der griff in beutel, der war locherit ²; econtra dux Venetorum ibat, der greiff in beutel, das die ducaten zun seiten heraus fielen, so voll war sie. Florentini pinxerunt Maximilianum insidentem cancro cum hac scriptura: ‚Tendimus in Latium‘ ³. Item sie liesen in bey mittem tag⁴ mit brinneten strowischen vnter den
10 benden auff der gassen suchen. Sed vide, quam pulchre Deus per eius nepotem Carolum ultus sit hanc superbiam!

7. Coniugium est in tota natura, quia in omnibus creaturis est masculus et femina. Etiam arbores maritantur, item gemmae. Sic inter saxa et lapides quoque est coniugium.

15 12. Encomium mulierum. Spiritus S[anctus] laudat mulieres. Exempla sunt Iudith Esther, Sara, et apud gentes laudantur Lucretia, Artemisia. Coniugium sine mulierib[us] nullum esse potest. Remedium fornicationis ducere uxorem; vitae iucunda socia mulier. Mulieres parere et educare solent liberos, administrant oeconomiam,
20 ad misericordiam propensae sunt, sunt enim a Deo in hoc conditae, ut pariant, ut delectent viros, ut misereantur.

13. Singularis πληροφορια est in Iohanne; der redet dauon, als sey es schon fur der nasen ⁵. Sic Paulus, ut appareat Christum non frustra dixisse ⁶: ‚Erit mihi organum electum.‘ Da hat er ih⁷
25 jum Doctor gemacht. Der redet auch so gewiss dauon. Darumb wenn man Paulum liest, so mag man mit gutem gewissen auff seine wort achtung haben. Ich hab mein lebtag kein ernstere schrift gelesen.

15. Sententia est in prophetis, executio in apostolis.

30 17. Ego puto, quod Philippus astrologica tractat, sicut ego bibo ein stardten trund birs, quando habeo graves cogitationes.

¹) lieben Kaiser Max. als Jäger auftreten. ²) leer. ³) Virgil, Aen. I, 204. ⁴) am hellen Mittag. ⁵) als sähe er es schon deutlich vor sich. ⁶) Ap. 9, 15.

18. Puerorum infantium etiam fides et vita est optima, quia illi tantum habent verbum. Wir alten narren haben die hell vnd das hellisch feur, disputamus de verbo, quod ipsi pura fide sine disputatione credunt, müssen vns dennoch zu lezt ans verbum allein halten wie sie. Est autem haec quoque techna Sathanae, das wir per negotia vom verbo kommen, das wir selb nit wissen, wie? Druumb istß am aller besten, bald gestorben etc. 5

19. Quando sum in politicis et oeconomicis cogitationibus, so nimb ich ein psalmum oder ein dictum Pauli fur mich vnd schlaff drob ein. Sed cogitationes Sathanae, die kosten mich mehr; so mus ich ein hohen starden hossen reysßen¹, ee ich mich heraus winde, sed in oeconomicis cogitationibus et domesticis facile supero . . . 10

22. Huss hat papam moraliter malum angriffen. Nos concedimus moraliter malum vnd greysßen ihn an theologice malum, id est, ipsam doctrinam et leges papae oppugnamus. Huss tantum oboedientiam doctrinae et legum reprehendit. 15

24. Zu Speier ist ein schöner creuvgang mit steinen bilden; haben die Juden all helleparten. Id cum quidam miraretur, respondit alter: „Scio causam: die burger haben in die spieß genommen vnd helleparten dafür geben“². 20

30. Si suscitarem mortuos, da mich Gott fur behute, tamen prae odio in me papistae non crederent.

31. Apostoli plus fecerunt quam patres, sed dona in patribus maiora fuerunt.

33. Prophetae sciverunt substantiam³: Christum futurum regem spirituaalem et salvatorem, ergo Deum quoque, sicut ostendunt dicta⁴: „Omnia subiecisti sub pedibus eius“. Sed accidentia non puto omnes novisse. Ich glaub, si sind in fide erhalten sicut nostri pueri, qui simpliciter credunt Deum salvatorem esse; deinde somniant de Angelis pia et iucunda. 25 30

36. Kein ampt so klein, es ist hengens werdt⁵, contra politica⁷; es ist des hellischen feurs werdt⁶, quia contra Deum; pugnant enim

¹) kräftigen Witz machen. ²) Mit dem Judenspieß rennen oder laufen = wuchern. Also: die Bürger haben ihnen das Wuchern abgelernt. ³) die Hauptsache. ⁴) Ps. 8, 8. ⁵) nebensächlichen Einzelheiten. ⁶) Jeder auch noch so kleine Beamte verdient zehängt zu werden (weil er sein Amt mißbraucht, sich zu bereichern, vgl. Thiele Nr. 238). ⁷) Damit wandte sich Luther gegen die politischen Geschäfte. Oder ist vorher ‚quia‘ zu ergänzen, entsprechend dem folgenden ‚quia contra Deum‘? Dann vielleicht Sinn: weil er staatsfeindlich, gemeingefährlich ist. ⁸) Matth. 5, 22.

contra Deum et verbum eius, contra homines et labores eorum, nisi spiritu regantur.

37. Haec est sententia papae et omnium cardinalium, etiam Erasmi, quod sentiunt: Religio tota est fabula, servanda tamen est religio, 5 ut et regnum et monarchia papae servetur, quod sine metu religionis collaberetur, neque enim posset vulgus retineri in officio. Dazu brauchen vnd halten sie die religionem.

43. Cum quaererem ex eo, cur nollet Psalterium legere¹, respondit Psalterium non esse didacticum librum, sed exhortatorium 10 et consolatorium, qui exercet promissiones: In scholis autem opus est libris didacticis.

47. Mundus denuo insanit contra Christum, wir aber wollen mit dem man Christo zu scheitern gehen² vnd mitt ihm widder auffstehn.

49. Ich wolt mein Ketha nit vmb Frankreich noch vmb Venedig 15 dazu geben, zum ersten darumb, das mir sie Gott geschenkt hatt vnd mich nhr geben hatt, 2. das ich oft erfar, das mehr mangel in andern frauen sein denn in meiner Kethen; ob sie schon auch ettlich hatt, so sein doch vil grosser virtutes da gegen, 3. quod servat fidem matrimonii, das ist trew vnd ehr. Sic econtra mulier de marito sentire debet.

50. Rusticis sum inimicus, quia sedent in summo loco benedictionis et minimas aut nullas peccandi habent occasiones. Magistratum vero amo etiam peccantem, quia necessario peccat; quanto enim quisque in maiore est officio, tanto plus et gravius peccat. Privati privata curant, sicut medicus curat Socratem³ etc., at magistratus 25 curat corpus publicum, ideo in maximo discrimine versatur.

Iuristis⁴ dicunt definire esse periculosum. Id autem proprium est theologorum, quia eos oportet maxime certa docere. Alioqui quid faciet dubia conscientia consolationem rogans, si opinionibus responderis etc., non certa doctrina? Ideo theologicus magistratus 30 etiam in summo est discrimine.

51. Hieronymus neque theologus est nec rhetor, sed similis dem 11ten Steyg Suevo⁵. Augustinus ex contentione cum Pelagianis magnus est factus et fidelis gratiae assertor. Gregorius est leprosus ceremoniis; statuit peccatum mortale esse, si quis emittat crepitum. 35 Ambrosius simplex fidei est assertor contra fiduciam operum; si contradictores passus fuisset, forte omnes antecelleret.

¹) praelegere? Sinn jedenfalls: eine Vorlesung über die Psalmen halten. ²) untergehn. ³) = N. N. ⁴) Iuristae? ⁵) Joh. Altensteig, 1509 Lehrer an der Schule des Augustinerchorherrenstifts Polling in Oberbayern, seit Ende 1512 in seiner Vaterstadt Mindelheim, gest. wohl 1525. Vgl. Frdr. Zoepfl, Joh. Altensteig, 1918.

52. Vniversa Disciplina Monastica Inanis Est ¹.

53. Ego existimo multos reges Israel salvatos esse in hora mortis, praesertim eos, de quibus est additum, quod dormiant cum patribus suis, hoc est, quod in fide patrum sunt mortui. De Ahab insigne testimonium est ²: „An non vidisti humiliatum Ahab?“ Salomon sat testimoniorum habet salutis.

54. Lege Deus vult repressos impios et hypocritas, ut satis haberent, quod agerent. Euangelion autem est doctrina pro moestis.

55. Viri habent lata pectora et parva femora, ideo habent sapientiam. Mulieres habent angusta pectora et lata femora. Mulier ¹⁰ debet esse οκρουρος ³; id creatio indicat, habent enim latum podicem et femora, daß sie sollen still stehen.

56. Duplex in missa impietas, inexhausta est utraque, prima theologica, scilicet blasphemia, secunda politica, scilicet furtum et deceptio. 15

57. Deus abscondit dona sua exiguis incommodis. Sic abscondit theologiam adolescentibus, quod non habent pingua stipendia.

59. Quemadmodum paterfamiliae dicit suae familiae: Estote studiosi voluntatis meae, sonst esset, trinket, kleydet euch, wie ihrs habt, sic Deus non curat, quomodo vestiamus aut edamus. 20

60. Papa ex omnibus, quae sunt in religione, nundinationem fecit, hat gesst drauß geschmidt, excepto solo infantium baptismo, credo, quod illi nudi et sine pecunia generentur, alioqui nec illis parsurus.

61. Der gnedig Gott sey mir armen sunder gnedig et det mihi ²⁵ gratiam et sepulturam! Mundus enim me non potest ferre et ego vicissim mundum.

62. Sicut Christus in mundo invisibiliter est, ita et nos invisibiliter sumus in mundo, nempe quod mundus nos non videt neque Christum in nobis, sicut dicit ⁴: „Ego vobiscum sum“. 30

63. Duo sunt in mundo, quae christiani curare debent: verbum Dei et opus Dei.

64. Papa postquam doctor esse desiit, factus est servus mensarum ⁵, sicut testantur eius decretales. Tria autem studia amplexus est: Primum ut omnia agat pro stabilienda dominatione sua; secundum ut reges et principes in mutua odia et bella coniciat, pertinet autem et hoc ad suam tyrannidem stabiliendam, in hoc autem aperte

¹) Andre Deutung der Inschrift V[erbum] D[omini] M[aneat] I[n] E[ternum]. ²) 1. Kön. 21, 29. ³) häuslich. ⁴) Matth. 28, 20. ⁵) Apg. 6, 2.

est malus; tertium autem est, in quo occultissime Satanam agit, cum quasi beneficus odia rursus solvit et conciliat eos.

65. Mundus nec Deum pro Deo nec Diabolum pro Diabolo habere vult, igitur cogitur pati eorum vicarios, hoc est, falsum vicarium Dei et verum vicarium Diaboli, scilicet papam. Et papatus est regnum debitum omnibus impiis, ut vel inviti oboediant homini nequam, qui sponte Deo oboedire noluerunt.

66. Christus orationem dominicam Iudaice, hoc est, in solum Patrem direxit, cum tamen orantes per Filium exaudiantur ¹. Respondit ²: Quia noluit ante suam glorificationem per mortem glorificari.

67. Ich hab Christum vnd den bapst an einander gehangen ³ vnd bin also zwischen thur vnd angel kommen. Gehe ich drob zubodem, so wirds Christus wol hinauffuren.

69. Christiani coguntur ferre tres persecutores, malos, peiores, 15 pessimos. Primi sunt tyranni, qui persequuntur eos gladio et potentia, quod est peccatum contra Patrem, cuius est omnis potestas. 2. sunt sectarii, qui peccant humana sapientia contra sapientiam Filii Dei. 3. sunt falsi fratres, quorum peccatum est ex mera malitia contra bonitatem Spiritus Sancti, ideo peccant peccatum irremissibile; hi 20 sunt Iudas, de quo queritur ultimo ⁴: „Qui edebat panem meum“, id est, qui audivit praedicationem meam, „der tritt mich mit fussen“.

70. Senem ducere iuvenem uxorem est civiliter et naturaliter eum occidere.

71. Nudis verbis Deus non potuisset nobis adeo commendare 25 misericordiam suam et remissionem peccatorum, nisi exhibuisset eius rei plena ⁵ exempla in sanctis lapsis. Quorum primus est Adam, deinde alii, David, Iob, Hieremias, qui maledicunt ⁶. Porro maledicere non est tam durum Hebreis sicut nobis Germanis; est quasi imprecari mala: *El, daß dich ein vnglud angehe* ⁷ etc.

30 72. Totus ordo papistarum consistit in actione, anabaptistarum autem in passione, christianorum autem in neutro, sed tantum in semper credendo.

73. Oboedientia Dei est oboedientia fidei et bonorum operum, oboedientia autem Satanae est oboedientia superstitionum et malorum 35 operum.

74. Nullus est error tam crassus, qui non appareat speciosissi-

¹) Joh. 16, 23. ²) Auf die Frage, warum Christus seine Jünger nur direkt zu Gott habe beten heißen, antwortete Luther: Weil Christus nicht vor seiner Verherrlichung, die erst durch seinen Tod erfolgen sollte, verherrlicht werden wollte. ³) in einen Kampf verwickelt. ⁴) Joh. 13, 18. ⁵) plana? ⁶) Hiob 3, 1. Jer. 20, 14 f. ⁷) treffe!

mus esse, si sine verbo ex ratione eum aestimes. Sic speciosissimus fuit error Manichei de duobus principiis boni et mali; circumspiciens enim universam creaturam vidit in omnibus quiddam boni et mali esse. Porro quod incidit in tam crassum errorem, causa est, quod primum articulum aut non tractaverunt aut frigide tractaverunt, 5 alioqui non admisisset alterum Deum. Sic enim est in symbolo: ‚Credo in unum Deum‘. Origenes etiam disputat, an Deus sit autor mali. Nos autem negamus Deum esse autorem mali effective, sed privative, iuxta illud 1: ‚Dimisit eos secundum desideria cordis sui.‘

76. Ich hab mein predigt gesezt auffß vocale verbum 2; qui 10 vult, sequatur me, qui non vult, non sequatur.

77. Pura naturalia sunt terra nascentia. Ea convenit edere ad conservandum humorem naturalem. Medici ea tanquam cruda 3 prohibent, id quod mihi displicet.

78. Mich wundert, daß Gott so hohe erznei in den bred gestelt 15 hatt. Fimum suillum 4 restringit sanguinem, equinum expressum potum in vino contra pleuresin, humanum ad vulnera corporis.

79. Lernet, ihr habt lang gnug dran zu studirn, daß vnser Hertz gott fromm sey, ob er sich wol stellet, als zurne er ein weyl. — Dicebat ad eum, cui uxor perierat in partu una cum filio. Ad M. Ambrosium 5. 20

80. Parvae et leves causae me multum movent, magnae autem non movent, sic enim cogito: Hoc est supra te, du tanst es nit halten, ergo so lass es gehn. Diversum facit Philippus. Is meis negotiis non movetur, sed movent eum illa grandia reipublicae et religionis. Me privata tantum premunt 6. Sic sunt varia dona. 25

81. Troß 7 Petro, Paulo, Mosi et omnibus sanctis, daß sie ein verbum Dei grundtlich durch auß verstehn, daran sie nit zu lernen hetten, quia: ‚Sapientiae eius non est numerus 8.‘ Sancti quidem intelligunt verbum Dei, können auch dauon reden, aber mit der practica wil es nit hernach 9; da bleybt man ymmer dar schuler . . . Ego quidem quam 30 quam magnus doctor nondum excessi puerilem doctrinam decalogi et symboli et orationis dominicae, sed adhuc quotidie illa disco et oro mit meinem Hansen vnd meinem Lenichen. Quis enim secundum omnem modum intelligit primum verbum: ‚Pater noster, qui es in coelis‘? Si enim haec verba fide intelligerem, Deum, qui in sua manu 35 tenet coelum et terram, esse patrem meum, concluderem: Ergo ego sum dominus coeli et terrae, ergo Christus est frater meus, ergo

1) Ps. 80, 13. 2) Wortverkündigung. 3) nocentia? 4) Schweinemist. 5) Berndt, dem seine 1. Frau mit dem neugeborenen Kindlein gestorben war (E. 11, 350¹). 6) Vgl. E. 8, 51. 7) Ich bestreite ihnen ins Gesicht. 8) Ps. 146, 5. 9) in der Praxis hapert's hinterher.

omnia sunt mea; Gabriel ist mein knecht, Raphael mein furman, et alii omnes in omnibus necessitatibus meis sunt ministratorii Spiritus mihi missi a patre meo in coelis ¹, ne offendam ad lapidem ² etc. Sed ne haec fides maneat sine tentatione, fehret mein vatter zu vnd lest
 5 mich hnt ein kerder werffen oder ersauffen etc., et tum demum apparet, quam bene intelligamus haec verba. Palpitat enim fides nostra, et suggerit infirmitas: Ja, wer weis, ob es war ist? Ergo hoc unum verbum est omnium difficillimum in tota scriptura: ‚Tuus‘, vel: ‚Noster‘, sicut in primo praecepto: ‚Ego sum Deus tuus.‘

10 82. Haeretici sicut Campanus ³ vocant *πληροφοριαν* ⁴ innatam et conceptam animi superbiam ac praesumptionem.

83. Difficillimum est Satanani in luctis conscientiae agnoscere, quod se transmutat in Angelum lucis ⁵ et personam Dei. Postquam autem agnitus est, tunc facile possum dicere: *lede mich im a.* etc.

15 84. Munzerus, Carlstadius et Campanus sunt ipsissimi incarnati Diaboli. Non enim alio vertunt cogitationes suas quam ad nocendum et sese ulciscendum.

85. Augustini sententia ⁶ est legem impletam viribus rationis non iustificare, sicut neque moralia opera iustificant gentes; at si
 20 accessisset Spiritus Sanctus, tum opera legis iustificare. Est autem quaestio non, utrum lex vel opera rationis iustificent, sed an lex facta in spiritu iustificet. Respondemus autem, quod non, et quod homo, qui per omnia legem virtute Spiritus Sancti impleret, tamen debeat implorare misericordiam Dei, qui constituit non per legem, sed per
 25 Christum salvare. Opera nunquam reddunt cor quietum, alioqui Christus nunquam esset tristatus spiritu ⁷, nisi pressus fuisset a lege, cui se propter nos subiecerat.

86. Iohannis extrema est simplicitas, sed inexhausta ut in illo ⁸: ‚Qui Filium habet, et Patrem habet‘; item ⁹: ‚Lex per Mosen, veritas
 30 autem per Christum data est.‘

87. Mense Nouembri.

Mirum est tantam hominum securitatem et arrogantiam esse, cum plurima inter nos et infinita humilitatis argumenta ¹⁰ habeamus. Nulla est certa hora mortis, non est in nostra manu frumentum, quo
 35 vescimur, non sol, non aer, quo vivimus, non dies, non somnus, taceo spiritualia, ut sunt peccata privata et publica, quibus premimur. Sed adamantina habemus pectora, quae nihil curant.

1) Hebr. 1, 14. 2) Ps. 90, 12. 3) RE ³ 3, 696. 4) s. dagegen o. S. 1, 22. 5) 2. Kor. 11, 14. 6) Wohl Contra duas epistolas Pelagianorum 3, 20 (Migne 44, 603). 7) Matth. 26, 38. 8) 1. Joh. 2, 23. 9) Joh. 1, 17. 10) Gründe zur Demut.

88. 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7. praeceptum iusto ordine se consequuntur ¹: Gravius est occidere quam moechari, gravius moechari quam furari ² etc. In reliquis tribus non convenit hic ordo. Quanquam autem ego nihil decernam, tamen existimo tria postrema praecepta esse quasi latitudinem seu circumstantias priorum praeceptorum, ⁵ quod ore et studiis (haec enim duo in posterioribus tribus prohibentur) peccatur in superiora omnia. Ordo certe videtur in octavo mutari, neque enim gravius est dare falsum testimonium quam concupiscere uxorem alterius; item non est gravius rem alterius concupiscere quam uxorem alterius; item non est gravius rem alterius concupiscere ¹⁰ quam uxorem etc.

90. Carolstadium maxime ursi cum vocatione, cum praeter causam stipendium principis resignaret et sine vocatione tandem Orlamundensem parochum ³ pelleret sine consensu principis, sine consensu universitatis, quae ius eius parochiae habebat. Die vocatio ¹⁵ thut dem Teuffel sehr wehe. Cum venisset ad nos Storkius ⁴ Zuiccuensis schwermerus et similes, non urgebamus eos cum vocatione, a quonam vocati ad docendum essent. Neque enim sciebamus tum id urgendum esse et volebamus quoque alios audire.

91. Romae duo Augustiniani in cellis suis inventi praecisis ²⁰ capitibus et lingua exsecta et in podicem missa. Tanta fuit crudelitas! Reprehenderunt hi luxum cardinalium ⁵.

92. Ein baum, da man schatten von hat, sol man sich fur nengen.

93. Vellem me occidi ab adversariis; plus prodesset ecclesiae mors mea quam vita, sicut Samson etiam plures occidit mortuus quam ²⁵ vivus ⁶. Quare non recusarem nostrum ducem sequi in aciem contra Turcam. Si occumberem, actum esset de Turca; diceret ad eum Deus: ‚Audis, Turca, tu mihi occidisti Martinum Lutherum meum‘ etc.

94. Erdfordiae dixi aliquando ad Doctorem Staupizium: ‚Lieber Herr Doctor, vnser Herrgot geht zu greulich mit den leuten vmb. ³⁰ Wer kan ihm dienen, wen er so vmb sich schlegt, sicut videmus in multis exemplis adversariorum?‘ Tunc Doctor Staupizius respondit mihi: ‚Lieber, lernet ihr ihn anderst ⁷. Wenn er ihm nit so thet ⁸, wie kondt er die harten kopf sonst dempfen?‘ Gott schlüge ⁹ ad sanitatem ¹⁰, ut nos, qui alioqui opprimeremur, redimat. Haec exempla adversari- ³⁵ orum me Coburgi docuerunt, quid sit illud in decalogo ¹¹: ‚Ego sum

¹) subsequuntur? ²) Vom 5. zum 6. u. 7. Gebot Abschwächung.
³) Kaspar Glatz. ⁴) Nikolaus Storch. ⁵) Vgl. W. A. Tischr. 3 Nr. 3478. ⁶) Richt. 16, 30. ⁷) lernt ihn anders verstehen! ⁸) Wenn er nicht so einschritte. ⁹) schlüge (Übergang in or. obliqua). ¹⁰) uns zum Heil. ¹¹) 2. Mos. 20, 5.

Deus zelotes¹. Non est tam crudele in illos supplicium quam necessaria pro nobis defensio. Sic Zinglium nunc periisse dicunt, cuius error si praevaluisset, periissemus nos cum nostra ecclesia. Est iudicium Dei. Ist all weg ein stolz völd gewesen. Die andern, die 5 papisten, wird vnser Herr Gott auch wol finden². Ipsi vocaverunt impanatum Deum, iam fiet eis ferreus. Oecolampadius vocavit coenam Theystis, fleisch fresser, blut sauffer etc. : Iam nos dicimus ad eos: ‚Hic habetis, quod quaesivistis.‘ Deus semel dixit : ‚Non erit innocens, qui abusus fuerit meo nomine.‘ Nimum blasphemi 10 fuerunt, cum vocarunt Deum impanatum et nos carnivoros, sanguinivoros, deivoros. Idem accidet de papistis nostris, qui se piorum sanguine onerarunt, vñd (Got gebe) daß sie auff pfingsten widder steden noch stil haben⁴. Sie sagen selb, sie wollen die doctrinam dempffen oder kein steden behalten. Amen. Fiat, quod optant! Wie 15 kan sie vnser Herr Gott daß bezalen, denn gebe ihn, was sie wundtschen?

95. Nona Nouembris natus ei quarta proles secundus filius, Martinus Luther, quarta parte horae post decimam. Cum autem rogaret susceptorem : puerum 14 annorum, baronem Bohemicum⁶, 20 mire seria oratione utebatur, ut, quod raro ei nisi multum commoto accidebat, titubaret lingua. Eius rei causam cum quaererem: ‚Spiritus Sanctus est‘, inquit, ‚nam hoc Dei negotium est, ad quod nisi quis afferat reverentiam aliquam, male facit. Non enim est ludus aut iocus divina opera subire aut in Dei operibus versari.‘

25 96. Transsubstantiatio in sacramento altaris a Thoma⁷ reperta. Ego puto manere panem et vinum, sicut in baptismo manet aqua; sicut cum praedico, manet vox humana, et tamen revera est potentia Dei, sicut Paulus appellat⁸.

97. Cum a principe vocatus esset ad revocandos eos, quos 30 Carlstadius corruerat insanis opinionibus, venit etiam Kalam, Thuringiae oppidulum⁹. Ibi in odium eius imaginem crucifixi in multas partes dissectam, qua ad suggestum ascendendum erat, posuerant Carlstadiani. Dicebat quidem sibi graviter doluisse, sed tamen, quia sentiret esse quendam insultum Diaboli, se ascendisse 35 et docuisse nulloque verbo attigisse illam rem: ut scilicet contra

1) zu strafen wissen. 2) hat das Abendmahl in unsrer Auffassung ein Thyestesmahl und die Teilnehmer Fleischfresser u. Bl. genannt. 3) 2. Mos. 20, 7. 4) daß sie nächstens ärmer als Bettler sind. 5) als Paten. 6) Burggraf Borziwog von Dohna, immatrikuliert 1530/31. 7) von Aquino (RE) 20, 63). 8) Röm. 1, 16. 9) 23. Aug. 1523 (K. K. 1, 680, Barge, Karlstadt 2, 130).

superbientem Santanam ego quoque superbirem; neque enim melius potest Satan vinci, quam, si ita superbe insuitat, contemnetur.

98. De Muncero certum est, quod iam dico, puella enim a parrocho in mortis periculo interrogata confessa est. Cum esset Muncerus Zuicaviae, venit ad eam virginem et dixit se divina voce missum, ut eam constupraret; quod si non fieret, se non posse vere verbum Dei docere. Nosti historiam de Hetzero ¹.

99. Mulhusii, ubi caput Muncerii est impositum palo, aiunt tam tritam semitam esse ex frequenti civium et aliorum improborum visitatione, ut quasi publica via videatur; nisi obstaret magistratus, 10 putant futurum, ut pro sancto eum colant.

100. Mortui sectarum autores ²:

occisus	{	Munzerus seditiosus	Duce Georgio		
		Balthasar Hubnèr anabaptista	Ferdinando		
		Hut anabaptista	ab Augustanis.	15	
Iudei fere fuere	{	Hetzer, impurus nebulo, Constanciensibus. Qui habuit 24 uxores, docuit enim non posse eas salvari, nisi desperassent de sua iustitia; inflari autem casto matrimonio, quare debere fieri adulteras.			
		Denkius peste occubuit.		20	
		Zinglius sacramentarius occubuit in acie 1531.			

101. Oecolampadius, *der gut man, wie ihm immer mehr geschicht!* ³ Ille sic in nos est exacerbatus, ut vere diabolicum (hoc est maius humano) sit odium, cum nusquam eum laeserim. Tantum odit, quod non idem docemus, quod ipse. Nos autem non ideo ⁴ 25 odimus papam. De Bucero spero fore, ut redeat ⁵.

102. Certe blasphemiae, quibus sacramentarii saevierunt, die werden ihm den hals brechen. Als bald die blasphemiae kommen, so muß ein ander welt werden. Sic Rabsaces et Pharaos suos perdiderunt blasphemis et perierunt ipsi quoque. Bone Deus, an non satis, quod 30 Deus ignoscit alia peccata? Peccatum blasphemiae non ignoscit. Sic enim dicit: „Non habebis insontem“; ergo hoc sit iudicium: „Non assumas nomen Dei in vanum!“ ⁶ Ab aeterno hat man praecepta Dei angriffen, sed stant adhuc, ipsi ⁷ autem pereunt. Deinde accusatur euangelium tanquam seditiosa doctrina; non est seditiosa, quanquam 35 seditiones semper sequantur. Was kostets, et Got populum suum bracht, da er ihm hin haben wolt, nempe regnum Aegypti in mari

¹) RE³ 7, 325. ²) Vgl. E. 9, 248. ³) wie ihm nach seiner Meinung immer mehr unrecht getan wird! ⁴) weil er nicht dasselbe wie wir lehrt. ⁵) s. u. S. 17, 5 u. E. 8, 382. ⁶) 2. Mos. 20, 7. ⁷) die Gottes Gebote angegriffen haben.

rubro et totum populum in deserto? Sic hat Christus auch mit sich hinweg gerissen politiam Iudeorum et imperium Romanum. Sic hodie dissipabitur status Germaniae.

103. Deus creavit masculum et feminam, feminam ad multiplicandum, masculum ad alendum et defendendum. Iam mundus haec invertit: mulieribus abubitur ad libidinem, defensione autem ad tyrannidem.

109. Cum diceret se reiecissee ad iureconsultos quaestionem, utrum caesari liceret resistere ¹, ibi cum interrogaremus, an non etiam sui officii sit iudicare de illis legibus? respondit: Non. Theologus tantum docet credendum Christo, deinde generaliter adhortatur unumquemque, ut suum officium faciat in fide; ut: Sutor suat calceum etc.; quomodo autem calceus suendus, quomodo vendendus sit, hoc non est mei officii praescribere; ibi habet leges civiles etc.; alioqui oporteret theologum omnes res scire et exacte nosse, et esset infinita professio. Sic etiam cum de civilibus docet theologus, tantum generaliter docet. Dicit: Non furare! Sed iuristae postea docent, quomodo fiat furtum. Sic monet medicum generaliter, ut faciat suum officium; ea deinde ei cura incumbit, non mihi, ut videat, quanta debeat esse $\delta\omicron\sigma\iota\varsigma$. Sic ego generaliter doceo in hac quaestione de caesare, quod sint sequendae leges; quae autem illae leges sint et quales, hoc neque scio neque scire volo, quia non est officii mei.

110. Es leßt sich einer oft umb einer meßen ² willen erstechen, quare non est mirum de anabaptistis ³. Summus autem articulus noster est Christus. Illum neque Zinglius tenuit neque Bucerus nec Oecolampadius adhuc tenent.

111. Unus dies sicut mille anni apud Deum et econtra ⁴. Sic etiam coram Deo unus locus est omnis locus et omnis locus unus. Non igitur mirum est in sacramento Christi corpus in variis locis simul et semel esse ⁵.

113. Qui sunt in officio docendi, nisi habeant laetitiam ex eo, qui misit eos, so istß muße gnug. Rosen mußte vnser Herr Got wol sechsmal schir dazu ⁶ bitten. Und zwar ⁷ er hat mich auch so hinein gefurt. Hett ichß zuuor gewußt, er hett muße geborfft ⁸, daß er mich darzu bracht hette. Wolan, habe ichß denn angefangen, so wil ichß auch mit ihm hinaus furen. Ichß wolt nit die ganz welt nhemen, daß ichß izt solt ansehen ⁹ umb der vberaus grossen schweren sorg vnd angst willen.

¹) Vgl. K. K. 2, 248 f. ²) eines Mädels. ³) daß sie um ihres Irrwahns willen den Tod erleiden. ⁴) 2. Petr. 3, 8. ⁵) Vgl. RE³ 20, 185 ff. ⁶) fast sechsmal darum. ⁷) wahrlich. ⁸) bedurft. ⁹) Nicht um den Preis der ganzen Welt würde ich's jetzt übernehmen.

Econtra quando video ipsum, qui vocavit me, so wolts ich auch nit nhemen, das ichs nit hett angefangen ¹. Wil nu auch kein andern Gott haben. Alii ante me taxarunt mores in papatu ut Erasmus et alii, sed vota et missam an zu greiffen, die zwo seulen, da papatus auff stehet, hab ich mich selb nie versehen durffen ², quia es ist Deum et creaturam angriffen.

114. Accedebat aliquando laborantem ex conscientia et desperatione; ita eum consolabatur: „Mi frater, ne terreat te, quod Satan ita te vexat! Christus dicit 3: Si de mundo essetis, mundus non odisset vos. Nunc autem quia non estis etc. Sint tibi argumento 10 igitur tentationes tuae te esse filium Dei. Ideo enim Satan te vexat, ut desperatione iniecta suum filium te faciat.“

115. Cum diceretur de contemptu verbi, qui est inter rusticos, proceres et civis, dicebat: „Ille contemptus nobis consolationi esse debet et quaedam admonitio, ut Deo pro hoc dono agamus gratias, 15 quod nos simus, qui diligimus verbum, diligenter verbum Dei audimus et discimus, das wir lust zur heyligen schrift haben. Magna enim poena est et gravissimum Dei iudicium sic odisse hominem Deum et verbum Dei, ut audire id nolit, ut eius ministros non colat, non magnificat.“

116. Puer ⁴ aliquando incidit in bibliam ⁵, ibi forte historiam 20 de matre Samuelis in libris Regum legit; mire placuit ei liber, et cogitavit se felicem fore, si unquam talem librum habere posset. Paulo post emit postillam; ea mire placuit, quod plura euangelia contineret, quam per annum doceri solebant.

Monachus factus omnes suos libros reliquit. Compararat paulo 25 ante corpus iuris et nescio quos alios libros. Eos bibliopolae reddidit. Nullos secum in monasterium abstulit praeter Plautum et Virgilium ⁶. Ibi monachi ei dederunt bibliam rubro corio tectam. Eam adeo familiarem sibi fecit, ut, quid in uno quoque folio contineretur, nosset et statim, cum sententia aliqua offerretur, primo intuitu, ubi, scripta 30 esset, sciret ⁷: Eam si retinuissem, inquit, mire bonus localis biblicus essem ⁸; neque mihi tum, inquit, aliud studium placuit quam sacrarum literarum. Cum miro taedio legebam physica ⁹, et ardebat animus, cum redeundum esset ad biblia ¹⁰. Usus autem sum glosa

¹) so wollt ich's auch um keinen Preis nicht angefangen haben.
²) hab ich mich selbst nie zutrauen dürfen. ³) Joh. 15, 19. ⁴) Adolescens?
⁵) Nach Mathesius fiel ihm zuerst auf der Erfurter Universitätsbibliothek eine Vulgata in die Hände (K. K. 1, 44). ⁶) K. K. 1, 50. ⁷) K. K. 1, 55 f. ⁸) Vgl. W. A. Tischr. 4 Nr. 4457. ⁹) In Wittenberg, wo er Anfang des Wintersem. 1508/09 immatrikuliert wurde. Auch nach Melanchthon hat er über Dialektik u. Physik gelesen. K. K. 1, 85. ¹⁰) nach seiner Promotion zum baccalaureus biblicus am 9. März 1509.

ordinaria¹. Lynam contemnebam, quanquam post viderem eum valere ad historiam². Diligenter autem legebam biblia; una aliqua sententia gravis omnes cogitationes unius diei occupabat, et in prophetis quoque gravioribus eae sententiae inhaeserunt (quanquam eas assequi non possem), quas adhuc memini, ut in Ezechia 3: „Nolo mortem peccatoris“ etc.

117. Es ist kein besser sterben denn S. Stephani, der saget: „In manus tuas commendo spiritum meum“, daß man die register alle hinweg lege de nostris peccatis et meritis vnd allein auff die gratiam sterbe.

118. Sententia Matthaei 24.⁶: „Etiam electi, si possibile esset, damnarentur“, in sanctis patribus impleta est, Hieronymo, Gregorio, Augustino, Bernhardo et aliis. Die sind inn den yrthumb gefurt, sed nit darinn blißen. Sic Bernardus multa scripsit impiissime sicut in sermone: „Missus est Angelus“ et aliis locis de Maria, sed in fine vitae dixit: „Perdite vixi; Domine Hiesu, duplici iure habens haereditatem“⁷ Migne 32, 63 etc. Sic Augustinus in fine vitae oravit septem psalmos etc. In vita haben sie die rechtten doctrinam nit getriben, et tamen in fine vitae confessi sunt.

119. Cum vellet proficisci in patriam⁸ et esset in itinere, forte impiegit crure in gladium, et cephalicam⁹ perrupit. Solus tum erat in campo cum uno comite tantum ab Erdfordia, quantum Vtsch¹⁰ distat a Wittenberga (halb meyl). Ibi mire sanguis effluxit nec sisti potuit. Ipse cum opposuisset digitum, in miram magnitudinem intumuit crus. Tandem adductus ex civitate chirurgus, is vulnus curavit. Ubi in periculo mortis fuit et dixit: O Maria, hilf! Da wer ich, inquit, auff Marlam¹¹ dahin gestorben! — Deinde noctu in lecto vulnus disruptum est; ibi defecit et invocavit quoque Mariam. Fuit 3. paschalis¹².

120. Pridie Calendis Decembris haec scripsi¹³ anno 31. Ibi forte, cum haec et alia narraret, assidebat Hieronymus Weller¹⁴, homo bonus, quem Spiritus tristitiae exagitabat. Is cum forte suis cogitationibus vexaretur, ut sentiret syncopim¹⁵, quamdiu retinuit haec verba: „Conserva me, Domine!“ valuit. Tandem cum elapsa

¹) von Walahfrid Strabo (RE³ 20, 791). ²) Vgl. W. A. Tischr. 4 Nr. 4673. ³) Hes. 18, 32, 33, 11. ⁴) App. 7, 58. ⁵) Verzeichnisse. ⁶) v. 24. ⁷) Denifle, Luther u. Luthertum I 1^a (1904), S. 41 ff. ⁸) von Erfurt, als er Mich. 1502 baccalaureus artium geworden war (K. K. 1, 44). ⁹) die Pulsader. ¹⁰) Eutzsch, südl. von Wittenberg. ¹¹) im Vertrauen auf M. (vgl. o. Z. 9). Oder wohl vielmehr: ohne daß M. mir hätte helfen können. ¹²) 16. April 1503. ¹³) Bemerkung Dietrichs. ¹⁴) Am 27. Juni 1531 schrieb ihm Luther nach Freiberg (E. 9, 35). ¹⁵) Ohnmacht.

essent, in syncopim labitur. Ibi nos frigidam ¹ aspergimus, et Doctor alta voce: ‚Hieronyme, Dominus Ihesus servet te! Dominus est tecum, Dominus sit tecum!‘ — Tandem cum paululum convalescisset, dixit: ‚Haec est lucta spiritualis, et haec sunt ignita Diaboli tela ². *Uhr sollt dem Teufel nit souil raum geben.* Et debetis audire nos fratres, Deus ⁵ enim per nos loquitur.‘ — Et ad me inquit: ‚Tu quoque aliquando patieris eadem. Diabolus solet ita nos vexare levissimis de causis. Ego aliquando conscientiam habui, cum essem Wormaciae, an deberem caesarem vocare *allergnedigsten herrn.* Res levicula est; cum enim sit publica consuetudo et politicum nomen, quare ego non 10 facerem? Sed Diabolus gaudet his nugis.‘

121. Monachus ego non sensi multam libidinem. Pollutiones habui ex necessitate corporali. Mulierculas ne aspexi quidem, cum confiterentur; nolebam enim nosse eorum facies, quos audiebam. Erdfurdiae nullam audivi, Wittenbergae tres tantum. 15

122. Leve verbum in tentatione animum revocat. Dixit aliquando ad me meus confessor ³, cum subinde stulta peccata ad cum afferrem: ‚Stultus es. Deus non succenset tibi, sed tu succenses ei. Deus non irascitur tecum, sed tu cum Deo.‘ Magnificum verbum, quod tamen ille ante lucem euangelii dicebat. Sic Pomeranus ali- ²⁰ quando in hac mensa, cum vos Ihenae essetis ⁴, consolabatur me ⁵, cum essem tristis: ‚Sine dubio Deus sic cogitat: Quid faciam ego huic homini amplius? Dedi ei tot excellentia dona, et ipse desperat de mea gratia?‘ Magna mihi erat consolatio, et quasi Angeli vox esset, haerebat in corde meo, quanquam ipsum non intellexisse putem, ²⁵ quid dixerit, aut quod ita bene dixerit.

Qui autem vexantur Spiritu tristitiae, inquit, debent summe cavere, ne sint soli, denn Gott hat societatem ecclesiae geschafft et fraternitatem gebotten, sicut scriptura dicit ⁶: ‚Vae homini soli, quia cum ceciderit etc.‘ Tristitia quoque cordis coram Deo non placet ³⁰ ei, quanquam tristitiam coram mundo permittat, sed non vult, daß ich gegen ihm betrübt sol sein, sicut dicit ⁷: ‚Nolo mortem peccatoris‘; item ⁸: ‚Laetamini in Domino.‘ Non vult servum, der sich nit guts zu ihm verseehe, haec scio, sed wol sehen mal in einem tag wurd ich anderst zu sinn, et tamen resisto Satanae. Sag ihn auch oft mit eim ³⁵ furch hinweg. Quando me tentat cum stultis peccatis, dico: ‚Teuffel, gesser thett ich auch ein furch; haß du ihn auch an geschriben in dem

¹) scil. aquam. ²) Eph. 6, 16. ³) im Erfurter Kloster (K. K. 1, 68). ⁴) wohl im Aug. 1527, als Bugenhagen während der Pest mit im Schwarzen Kloster wohnte u. die Universität nach Jena verlegt war. ⁵) Vgl. E. 8, 53^a. ⁶) Pred. 4, 10. ⁷) s. o. S. 13, 5 ⁸) Phil. 4, 4.

register?"¹ Also muß ich zu ihm sagen: „Es factus sus“; tunc cedit, neque enim vult contemni. Darnach wenn ich so weyt mit ihm zu red komm, halt ich ihm den bapst fur et dico: „Wenn du es gleich gross machst, was ist denn dein bapst, das ich ihn seyren solt? Siehe, wol hat er ein greul angericht vnd noch heutigs tags“. Sic propono mihi remissionem peccatorum et Christum et Satanae oppono abominationem papae. So ist die abominatio so gross, das ich wider muts² 4 drub wurd vnd freud dauon hab, et fateor, das abominatio papatus post Christum mein große consolatio ist. Darumb sind das heylose tropfen, die sagen, man sol den bapst nit schelten. Nur flugs darauff gescholten, vnd sonderlich, wenn dich der Teuffel mit der iustificatio ansichtet. Er greiffet mich oft an, das es nit eins drecks werd ist⁵. Aber ich sehe es nit, quando sum in tentatione; wenn ich wider genesen bin, so sehe ichs fein. Wolan, der giftig Geist, er thutt vns vil zu leynd. Ich wais, ich wil ihn ein mal sehen, in novissimo die, vnd seine ignita tela⁶. Weyl⁷ wir doctrinam haben, sol er vns nit schaden; fellt aber die doctrina, so ist es mit vns auß. Sed Got hab lob, der vns das wort geben hat vnd dazu seinen eigen Son fur vns hatt lassen sterben. Er hatt⁸ ja nit fur gebens gethan. Ergo concipiamus spem, nos esse sanctos, salvatos, id quod apparebit, cum revelabitur. Hatt er den schecher am creuz so angenommen vnd Paulum post tot blasphemias et persecutiones, so haben wir kein vrsach zu zweiueln, vnd zwar⁹ wir müssen alle also ad salutem kommen wie der Iatro et Paulus. Lieber Herr Got, was meyndt ihr, er hat sein eigen Son geben, ergo so sezt als ander gut, was er hatt, hinach. Darumb haben wir kein vrsach, vns zu furchten fur seinem zorn, vnd müssen vns dennoch furchten vmb des allten Adams wylten. Der kan es noch nit fassen, wie es wol zu fassen wer, vnd wenn wir nur die ersten drey wort am Symbolo hetten: „Ich glaub inn Gott Vatter“, so sein sie doch weyt vber vnser verstandt vnd vernunft. In summa, non descendit in cor hominis¹⁰, quod Deus sit Pater. Es kondt sonst ein mensch nit ein augenblick leben¹⁰. Ergo muß fides in hac carne infirma sein, sonst wenn wir es vellig kondten glauben, so wer der himel schon da. Non est igitur causa aliqua timoris, quantum ad rem attinet, et tamen non possumus capere et cogimur propter carnem nostram in tentationibus timoris et desperationis esse. Also bleybt der catechismus herr, et nemo est, qui eum intelligat. Ego ideo quotidie

¹) gebucht? ²) vgl. W. A. Tischr. 5 Nr. 5479. ³) viel Wesens draus. ⁴) guten Muts. ⁵) beunruhigt mich oft wegen einer Kleinigkeit. ⁶) Eph. 6, 16. ⁷) Solange. ⁸) wahrlich. ⁹) 1. Kor. 2, 9. ¹⁰) Sonst könnte es kein Mensch auch nur einen Augenblick auf Erden aushalten.

eum orare cogor, etiam vocaliter, et quando forte negotiis impediatur, quod orandi horam negligo, so ist mir den ganzen tag darnach vbel. Denn das betten hilfft vns sehr vnd macht einem ein frolich herz, non propter dignitatem operis, sed das wir mit vnserm Herr Got geredt vnd ihm als haben heim gestellt. 5

Experientia doctus possum docere, quomodo in tentationibus instituere animum debeas. Quando tentaris tristitia aut desperatione aut alio dolore conscientiae, tunc ede, bibe, quaere colloquia; si potes te cogitatione puellae recreare, facito. Fuit episcopus, is habebat sororem in monasterio; ea variis somniis de fratre turbabatur. Accedit 10 fratrem, queritur ei se varie sollicitari somniis malis. Ibi frater lautam coenam instruit et provocat sororem ad edendum et bibendum. Altero die quaerit ex ea, an molesta ei fuerint ea nocte somnia? ‚Non‘, respondet illa, ‚bene dormivi absque ullis somniis‘. ‚Abi ergo‘, inquit, ‚et cura corpus tuum in Sathanac odium, et cessabunt mala 15 somnia.‘ Sed hic sciendum, quod aliis alia remedia conveniunt. Mihi hoc modo prodest larga potatio; iuveni non consulerem propter libidinis alimentum. Aliis igitur ieiunium, aliis potationes prosunt. Sicut Augustinus dicit prudentissime in sua regula 1: ‚Non aequaliter omnibus, quia non aequaliter valetis omnes.‘ Sicut igitur hic de 20 corpore dicit, ita nos de animi morbis dicere possumus.

124. Vult Deus, ut simus laeti, et odit tristitiam. Si enim vellet nos tristes esse, non daret solem, lunam et alios fructus terrae, quos omnes dat ad laetitiam. Faceret tenebras. Non sineret amplius oriri solem aut redire aestatem. 25

125. Magnum Dei beneficium est, quod non dat omnia, quae nos cupimus; sic enim daret nobis occasionem tristandi.

126. In hoc ministerio verbi disco, quid sit mundus et caro et Satanicum odium. Quae ante euangelium non potuere agnosci; tum putabamus nullum esse peccatum praeter libidinem. 30

127. Insignia ducum Saxoniae: Duo gladii, id est, severitas; die hefft im weyßen feldt ad significandam clementiam, die spizen gegen einander im schwarzen, das man zuuor sol horen, ee man richte.

128. Die schlacht mit den Schweizern hat mir vil jamers gemacht. Ist mir leyb fur den zingltum, denn ich hab kleine hoffnung 35 von ihm 2. Ego iam primum video, quae fuerit ratio canonum poenentialium 3. Es ist von notten geweest mit den lehern, sicut si

1) Gemeint ist die Regula tertia RE³ 2, 255. 2) nur wenig Hoffnung, daß er selig wird. 3) Jetzt erst sehe ich, was die Bußordnungen (RE³ 3, 581) für einen Sinn gehabt haben.

iam ad nos rediret Bucerus. Ipse mecum fuit Coburgi ¹, et tamen iam videtur aliud sentire, neque enim poenitet de errore et iustificat Zinglium. Porro papa eis canonibus contra haereticos est usus etiam contra fratres. Sic stabilivit tyrannidem suam.

5 129. Zinglius Marburgi flens dixit: „Nu wiff Got, daß ich niemandt lieber zu freund wolt haben denn die zu Wittenberg.“

130. Nos principio omnium statuere debemus, an haec doctrina sit Dei verbum. Quando hoc constat, tunc certi sumus, daß die causa mus vnd sol bleiben, vnd kein Teuffel sol sie nidder legen ². Gott hab 10 lob, ich haltß gewiß fur vnser herr Gottß wort et repuli iam in corde meo omnes alias fides in mundo, qualescunque tandem sint, et vici fere gravissimam hanc cogitationem, quod cor : ‚Tune solus es, dicit, qui vis verum Dei verbum habere, et alii omnes non habent?‘ Sicut nunc gravissime nos oppugnant nomine ecclesiae ³. Daß argumentum 15 find ich durch vnd durch in allen propheten, quod dixerunt: ‚Nos sumus populus Dei, vos estis pauci.‘ Vnd daß thutß auch allein, daß einer sol allein ein spil anfangen vnd sagen: ‚Vos reliqui omnes errastis.‘ Sed addita est consolatio, quod textus dicit: ‚Dabo liberos tuos‘, ich wil dir leut geben, die es anhemen.

20 131. Erasmus est anguilla ⁴. Niemand kan ihn ergreifen denn Christuß allein. Est vir duplex. Cum esset interrogatus Coloniae a duce Fridrico, cur damnaretur Lutherus, quid peccasset? respondit : ‚Multum peccavit, qui tetigit ventres monachorum et coronam papae.‘ Ibi Fridericus ad Spalatinum: „Es ist ein wunderlichß mendlin! Man 25 wuß nit, wo man sein gewarten kan ⁵.“ Statim deprehendit illam malitiam Deinde in suis colloquiis adolescentes malis opinionibus inficit. Gott mehr ihm!

132. Concepi argumentum epistolae, si Macedo ⁷ iterum ⁸ pugnare volens me consuleret; scribam enim me optare, ne faciat, 30 sed tamen, si sic velit, so wol ich zu ihm setzen mein Vatter vnser, hoc est, daß ich fur ihn wol betten, secundo meinen glauben auch, hoc est, daß ich wolle glauben, quod sit victurus, sed decem praecepta wil ich nit zu ihm setzen ⁹. Allein sehe er ¹⁰, ne blasphemiam sacramentarium sequatur ¹¹.

85 134. Lex non iustificat in ulla arte aut vitae genere. Sic etiam

¹) 26. u. 27. Sept. 1530. ²) unterdrücken. ³) indem sie uns die jahrhundertalte übereinstimmende Kirchenlehre vorhalten. ⁴) Aal. ⁵) 5. Nov 1520: K. K. 1, 367. Allen, Erasmi epistolae 4, 370. ⁶) wie man mit ihm dran ist. ⁷) Philipp von Hessen. ⁸) wie unterm 21. Okt. 1530 E. 8, 286. ⁹) Vgl. W. A. Tischr. 3 Nr. 3550. ¹⁰) Er sehe nur zu. ¹¹) Vgl. E. 8, 13.

regulis grammaticorum videmus exceptiones. Remissio igitur peccatorum diffusa est per omnem vitam, actiones et artes omnes. Quod poema a regula excipitur¹, est remissio peccatorum. Vocarunt mathematicum punctum indivisibile, quod nusquam est reperire, sicut nusquam reperitur iustitia ex lege; hoc alias dicunt mathematicos² sequi verum. Physicum autem punctum est remissio peccatorum, hoc dicunt proprie verbum. Quanquam autem mathematicum punctum est in nulla re, tamen muß man nach dem zweed³ schiffen vnd zielen, man kompt dennoch weyt genug dauon. Es wil gleich wol helfen, quod multa sunt dissimulanda. Sic dixi nuper Michaeli⁴ Stifelio⁵, daß er seinem schoffer sag, er sol daß punctum physicum lernen; es wer doch auß dem mathematico nichts. In hanc sententiam fere monet Bernhardus Eugenium⁶ etc.

135. Aristotelis physica, metaphysica et de anima, qui sunt optimi libri, eos scio me perfecte intelligere. Metaphysica sunt de⁷ esse, physica sunt de fieri; in den zwelen steht des Aristoteles kunst alle. In XII. phys. dicit: ‚Primum ens videt se ipsum; si extra se videret, videret mundi molestias.‘ In eo loco tacite negat Deum.

136. Was vnser Herr Gott fur dona den leuten gibt, da nimbt man ihm die ehr von⁸. Sic gloriantur homines de divitiis, potentia,⁹ sapientia etc. Solum verbum Dei est et religio, da er die ehr wil allein bhaltten. Darumb hengt er vns an den hals¹⁰ crucem et ignominiam, mundum et Satanam, daß er ja die ehr behallt vnd wir nit hoffertig werden. Darumb reymbt es sich eben, wenn einer in theologia et verbo Dei ehr wil suchen, als wolt einer tolen auß einem feurigen offen¹¹ nemen¹². Darnach wiß sich ein yeder theologus, ja ein yeder christ zu richten!

137. Es ist zu schwer, daß ein Mensch sol glauben, daß ihm Got gnedig sei. Humanum cor kan es nit fassen. Wie geschach mir? Ich erschrat ein mal fur dem sacrament, daß Doctor Staupitz zu Isleben¹³ in der procession trug corporis Christi¹⁴. Da gieng ich auch mit vnd hett ein priester kleyd an, beichtets darnach Doctor Staupitz, et dicebat mihi: ‚Vestra cogitatio ist nit Christus.‘ Bene me consolabatur hoc verbo. Sic sumus. Christus offert nobis se ipsum cum remissione peccatorum, et nos tamen fugimus a facie eius, perinde atque mihi¹⁵

1) »dichterische Freiheit«. 2) Mittelpunkt der Scheibe. 3) Pfarrer in Lochau. 4) De consideratione (RE³ 2, 632). 5) Metaphys. 12, 9, s. u. S. 25, 33. 6) das nehmen sie für sich in Anspruch, u. Gott läßt sich's gefallen. 7) bürdet er uns auf. 8) Wem einer ... Ehre suchen will, so ist das ebenso verkehrt, als wolt er Kohlen ... nehmen. 9) wohl 7. Juni 1515. K. K. 1, 63. 70.

puero in patria accidit, cum caneremus ad colligenda farcimina. Ibi quidam civis ludens exclamat: „Was macht ihr, ihr buhen? Das euch diß vnd das anfumme!“ Et simul procurrit ad nos cum duobus farciminitibus. Ego una cum meo socio me in pedes conicio fugiens offerentem munus suum. Idem prorsus nobis accidit cum Deo. Is dedit Christum cum omnibus donis, et tamen nos eum fugimus et credimus iudicem nostrum esse.

138. Peccatum originale post baptismum perinde se habet atque vulnus, quod sanari incipit. Est quidem revera vulnus, sed tamen quod sanatur et in assiduo sanandi usu est, quanquam adhuc purulentum sit et doleat etc. Sic peccatum originale manet in baptisatis usque ad mortem, assidue tamen mortificatur. Der topf ist ihm ab, ne possit damnare vel accusare.

139. Kan mir vnser Herr Gott das schenken ², das ich ihn wol 20 jar gecreuzigt vnd gemartert hab ³, so kan er mir ja das auch wol zu gut halten, das ich bey weylen ein trunk thu, ihm zu ehren, Got gebe, es lege es die welt auß, wie sie wolle vnd ist.

140. De Zinglianis scivi mox perituros esse. Prophetia mea est in Petro ⁴: Blasphemia accelerat interitum, praesertim quae fit contra veritatem cognitam et conscientiam, sicut sacramentarii blasphemarunt ⁵. Ergo hat Gott wol so fest bey vns gestanden contra Satanam et sacramentarios, ne cum eis convenirem Coburgi ⁶, auß wider den keyser vnd die fursten zu Augspurg auff dem reichstag. Iam si facta esset concordia, wie es denn das Bucerlin glatt furgab, essemus rei sanguinis fusi in Helvetiis. Quare Bucerus porro apud me erit sine ulla spe veniae et gratiae, qui iustificat adhuc Zinglium et nondum poenitet de falso dogmate. Sunt organa Satanae, das sie so schone wort konnen geben, die gleyssen so hubsch vnd sein doch lauter giff. Bucercha wird ein mal auch so hin gehen, nisi poenituerit. Quia videmus iam, quod est verum, quod est in psalmo 75 ⁷: „Utique tu Deus es iudicans terram et iudicans iuste.“ Es kompt zu lezt so.

141. 14. Decembris a prandio 1531. Haec est maxima tentatio Sathanae, quod dicit: „Deus odit peccatores; tu autem es peccator, ergo Deus te quoque odit.“ Hanc tentationem alii aliter sentiunt. Mihi non obicit mea malefacta, quod sacrificavi in missa ⁸, quod hoc aut illud feci adolescens; rursus aliis obicit vitam actam. In hoc syllogismo simpliciter neganda maior: quod falsum sit Deum odisse peccatores. Hic cum opponet Sodomam ⁹ et alia exempla irae, tu

¹) eitrig. ²) vergeben. ³) im Meßopfer. ⁴) 2. Petr. 2, 1. ⁵) s. o. S. 10, 27. ⁶) s. o. S. 17, 1. ⁷) Ps. 57, 12. ⁸) s. o. Z. 15. ⁹) Wenn er dir hier das Strafgericht über Sodom entgegenhalten wird.

vicissim obice Christum Filium missum in carnem; si odisset peccatores, certe non misisset Filium suum pro eis. Eos tantum odit, qui non volunt iustificari, hoc est, qui non volunt esse peccatores. Huiusmodi tentationes valde nobis prosunt nec sunt, ut videntur, perditio, sed sunt eruditio, et unusquisque christianus cogitabit se sine tentationibus non posse Christum discere. Ante decem fere annos primum sensi hanc desperationis et irae divinae tentationem. *Hab barnach rue gehabt, ut etiam uxorem ducerem, so gut tag hett ich, sed post rediit. Cum igitur quererer apud Stupicium, dicebat quidem se eas nunquam sensisse: 'Sed quantum intelligo', inquit, 'sunt vobis magis necessariae quam cibus et potus.'* Qui igitur eas sentiunt ut vos (dicebat ad *Τυπτοχλην*¹⁾), debent se ad eas ferendas assuefacere. *Thr solts lernen tragen, quia das ist der recht christianismus. Nisi me sic exercuisset Satan, so het ich hm nit konnen so feind sein, hett ihm auch nit konnen so schaden thun. Item in tanta abundantia donorum Dei (die ich bekennen vnd sagen muß, daß es dona Dei sein, quia non sunt mea) wer ich in abgrund der hell per superbiam gefallen, nisi fuissent tentationes. Unser Herr Gott leret mich also, daß sie nit mein sein, sonder sein, denn wenn tentatio kompt, so kan ich nit unum peccatum veniale über winden. Servat igitur tentatio a superbia et simul auget cognitionem Christi et dona, quia ab illo tempore, quo sic tentatus sum, dedit mihi Deus illam praeclaram victoriam, quod vici monachatum, vota, missas et omnes abominationes illas. Und jwat wie sol es vnser Herr Got anderst machen? Wehl bapst vnd kenser mich nit konnen dempfen, so muß ein Teuffel sein, ne virtus sine hoste elanguescat. Petrus hatt ein fein spruch in fine: 'Fraternitati vestrae in mundo', daß wirs nit allein sein, sed multi in mundo passim eadem patiuntur, quos nos nescimus.*

Non tamen sumus sine consolatione, sed victoria nostra manet, et vincemus, nos enim habemus remissionem peccatorum. Cum igitur sentimus peccata nostra, non habemus causam ad timendum, sed qui non sentiunt, illi habent causam. *Es ligt gar daran, an dem όρθοτομειν, wie Paulus sagt, daß wir, qui ante sumus territi, vns der harten spruch annhemem vnd der schredlichen exempel, so doch vns allein die promissiones gehoren. Und da sehen wir, wie ein notiger articulus das ist de iustificatione, tantum ad eos consolandos, qui sunt afflicti. Darumb, lieber N., leydtß vnserm Herr Got zu ehren vnd*

1) Schlaginhausen. 2) die Gaben. 3) wahrlich. 4) ducken.
5) 1. Petr. 5, 9. 6) Es kommt ganz u. gar auf das ö. an. 7) 2. Tim. 2, 15. 8) die h. Spr. zu Herzen nehmen.

thut im das sacrificium ¹. Solt auch nit weyter bitten pro liberatione nisi ad ipsius beneplacitum.

Prodest nobis nosse artes Diaboli. Er nimbt peccata levissima, die kan er so exaggerirn; das einer nit wayß, wo er dafur sol bleyben. 5 Er hatt mich ein mal mit dem Paulo ad Timotheum geplagt vnd schir erwurgt, das mir das hertz im leyb zu schmelzen woldt: Fuisti causa, quod tot monachi et nonnae ex monasterio abierunt. Er nam mir locum iustificationis fein aus den augen, das ich nit dran dacht, vnd hielt mir den text fur; kam mit mir aus der gratia in disputationem 10 legis; da hatt er mich bloß ⁴. Aderat tum Pomeranus, dem hielt ichs fur, gieng mit ihm auff den gang. Ibi ipse quoque incipiebat dubitare, dann er wußt nit, das mir so hefftig war angelegen. Da erschrad ich aller erst sehr ⁵, muß dennoch ⁷ die nacht mit schwerem hertzen verbeyssen ⁸. Altero die redit ad me Pomeranus: Ich bin recht zornig, 15 spricht er, ich hab den text allerst ⁹ recht angesehen. Et est verum: Est argumentum ridiculum. Ja, wenn einer bey ihm selb ist ¹⁰, sonst nit ehe. So ist er ein gefell! Er lausscht allenthalb auff uns ¹¹. Aber dennoch haben wir Christum, qui venit, non ut perdat nos, sed ut salvet. Wenn man auff den sibet, so ist kein ander Gott in himel noch 20 auff erden quam Deus iustificator et salvator; rursus wenn man den aus den augen lest, so ist auch nirgends kein hulff noch trost noch ruge. Allein wenn der locus kompt: Deus misit Filium suum, so hatt das hertz ruge.

Quare omnes, qui tentantur, debent Christum proponere exem- 25 plum, qui etiam est tentatus, aber es ist ihm seurer worden quam vobis et mihi. Hatt mich aber oft gewundert, wie es muglich gewest ist, weyl er ¹² gewußt hatt, das er reiu ist. Aber das hatt in demütigt, das der Teuffel zu ihm gesagt hatt: Hörest du? Du bist der schell gefell. Du bist vnter den buken et es filius hominis, solst der ausbund ¹³ sein, 30 ergo es particeps omnium peccatorum totius mundi, totius huius carnis es, qua indutus es. — Ja, nihil feci. — Schadt nit! Ich finde dich gleich wol hic. Ergo ist es nichts mit vnser tentatio.

¹) bringt ihm das Opfer. ²) aufhauschen. ³) Aurifaber fügt hinzu: 1. Tim. 5, 11 von den jungen Witwen, welche, wenn sie geil und furwitzig worden sind, daß sie das Futter sticht, so wollen sie freien, u. haben ihr Urtheil, daß sie den ersten Glauben gebrochen haben. ⁴) war ich geliefert. ⁵) daß es mir so zu Herzen ging. ⁶) erst recht. ⁷) dann noch. ⁸) durchmachen. ⁹) jetzt erst. ¹⁰) Aurifaber fügt hinzu: 'außer der Anfechtung'. sich selbst überlassen? ¹¹) So ein Kunde ist er (der Teufel)! Er lauert allenthalben uns auf. ¹²) der Teufel. Aurifaber irrig: Christus. ¹³) der Beste. Gleichwohl gehörst du zu den Buben. Aurifaber irrig: solltest du der Ausbund sein?

Ich hab kein grossere gehabt vnd kein schwerere denn de praedicatione, das ich dacht hab: Das wesen richteſt du allein zu; iſt eß nu vnrecht, ſo biſt du ſchuldig an ſouil ſelen, die in infernum faren. In der tentatio bin ich oft dahin gangen in infernum hinein, donec me Deus revocavit et confirmavit me, quod eſſet verbum Dei et vera doctrina. 5
Aber eß koſt vil, biß einer zu der conſolatio kompt.

Mit andern kompt er mit der iuſtitia. Der Teuffel wil nur activam iuſtitiam in vns haben, ſo haben wir allein paſſivam vnd ſollen auch kein activam haben ¹. Paſſivam nu will er vns nit laſſen; ſo hab ich in der activa verlorn, denn da kan keiner inn ſtehn ². Sed wenn man 10 in abweſenſet vnd ſagt: Hic eſt crucifixus ille pro peccatoribus; kenneſt du den auch? In huius iuſtitia vivo, non in mea; ſi ego peccavi, ſo antwort er dafur ³. Haec eſt prima via vincendi Sathanam: in et per verbum. Altera via eſt, ut vincamus eum contemptu, das wir die gedanken auffſchlagen, wollen nit dran denken, figimus animum in 15 cogitationes alias, choreae vel elegantis puellae. Das iſt auch gut. De hoc ſcripſit Gerson.

Eß muß alſo ſein. Unſer Herrgot greiff vns redlich ⁴ an, ſed leß vns dennoch nit ⁵. Nos quoque debemus nostrum facere et curare corpora nostra. In tentatis centies peior eſt abſtinentia quam edere 20 et bibere. Ego ſi ſequeretur appetitum, in triduo nihil comederem. Das iſt dann duplex ieiuunium, das ich iſſ, trink, vnd dennoch one luſt. Wenn die welt das ſihet, ſo ſihet ſie eß an pro ebrietate, ſed Deus iudicabit, an ſit ebrietas vel ieiuunium. Sie werden kriegem die faſſten, ſed nit wie ich faſſte ⁶. Ergo ſo halt den bauch vnd den kopff voll, 25 ita iuvabitur etiam ſomnus. Denn eß iſt mir ſo: wenn ich auffwache, ſo kompt der Teuffel bald vnd diſputirt mit mir, ſo lang biß ich ſage: Leß mich im A.; Deus non irascitur ſicut tu dicis. Denn mit der quaestio verirt er vns am meſten. Dafur haben wir den theſaurum verbi, Gott hab lob! 30

142. In librum Hiob. Iob eſt mire rhetoricus liber et fere unicum rhetorices in theologia exemplum. Habet unam proſitionem, quam tractat per totum librum: ‚Ego deſpero; Deus eſt mihi inimicus et ego Deo.‘ Hoc probat ex cauſa efficiente, formali et ex differentiis et omnibus praedicamentis; deinde conſutat, leß ihm 35 contraria ſagen. Iſt alſo nur ein proſitio durch vnd durch. Eſt enim tentatio primi praeepti: Dubito, an Deus velit miſereri, facit autem

¹) Vgl. Scheel, Die iuſtitia Dei paſſiva in Luthers reformatorischer Rechtfertigungslehre, in: Aus Deutschlands kirchl. Vergangenheit S. 93 ff.

²) darin kann keiner (vor Gott) beſtehn. ³) ſo trete er dafur ein.

⁴) gehörig. ⁵) im Stich. ⁶) ſondern unfreiwillig.

mihi iniuriam. Warumb plagt er mich vnd lest Ferdinandum et Carl-
sradium hinweg gehn¹? Hengt sich an mich armen man? Ist doch mein
fleisch nit eyßen, sicut dicit in textu². Ibi alii contra dicunt: Du bist
ein hub; alioqui non accidissent tibi haec. Da antwort Job wider: Ah,
5 sol man so trosten? Scio me non esse meritum. Contra: Du must
ettwas heimlichß auff dir haben, sonst geng es dir nit so. Ibi Iob: Das
flag ich auch; ist vnser Herr Gott fromm, so bewenset ers an mir nit etc.

Dicunt esse Mosis, sed stilus Mosi longe est est alius, scilicet
simplicissimus. Videtur mihi scriptus esse tempore Salomonis.

10 Est rhetorica in theologia.

Das end ist gleich wol gut, das gehet ad remissionem peccatorum.
Sonst durch vnd durch schellten sich vnser Herr Gott vnd Job wol an
einander, sed in fine werden sie eyñß in remissione peccatorum. Deus
dicit: ‚Quare me accusas?‘ Et Iob respondet: ‚Es ist war, ich hab
15 zuuil geredt.‘ Deus autem concludit et dicit ad amicos Iob: ‚Non
estis recte locuti.‘ Quia sie solten hñ trosten, so trenben sie aller erst
recht legem auff hñ. Ibi respondet Iob: ‚Estis mihi molesti. Ich
wans das, was es ist denn hñr. Lex thuts nit, fromm sein thuts
auch nit; ich sehe wol, es gehet den frommen wie den bosen. Non,
20 immo, ich fule es ja wol anderst.‘ Est magna rhetorica.

Non dicunt ad eum: ‚Etiamsi peccasti, wilt du drumß erschrefen?‘
Tantum dicunt: ‚Si peccasti, emenda.‘ Sed Deus concludit: ‚Iob
debet pro vobis orare.‘ Sic concludit cum remissione peccatorum.

Est exemplum, das Gott die hoffertigen heiligen muss demutigen.

25 Non puto rem gestam esse nisi quatenus ad ipsam rem, sed illa dilatatio,
das es so gangen hatt nit der disputatio, hoc non est factum.

Heliud ist der Zingliuß, ein vnnußer weschër³. Iob non respondet
ei, sed contemnit eum. Necessè est summum fuisse virum, qui fecit
hunc librum . . .

30 143. Cum loqueremur de magna cognitione, quam habet, dicebat
se ignorare dialecticam et rhetoricam. Deus quidem per me ope-
ratur. Sed dialectica est artifex adhibita ad alias artes. Eam perdidici
iuuenis. Satan bene me novit et vidit statim a puero ingenium meum
bonum et quod amarem sacras literas, ideo odit me. Er hett mich oft
35 gern ombbracht, sed non potuit. Ich hab müssen die sophisticam
lernen sicut Daniel Chaldaicam linguam et Ioseph Aegipciam.

145. Discrimen inter fidem et spem. Fides docet esse
resurrectionem mortuorum in novissimo die. Spes deinde addit:
Ist denn das war, so lass vns dran setzen⁴, quidquid habemus, vnd

1) ungeschoren. 2) 6, 12. 3) Schwätzer. 4) aufs Spiel setzen.

drauber leyden, quidquid possumus, wenn wir so groff herrn darnach weren werden.

146. Epistola ad Galatas ist mein epistelscha, der ich mit vertraut hab. Ist mein Reth von Vor.

147. Prophetia Romae fore, ut heremita quidam Leonem ⁵ papam graviter affligeret. Ibi Stupicius ad me: ‚Siehe, ich dacht nit, das es so solt ein heremita sein, sed imaginabar barbatum pallidum prodeuntem ex silva‘ etc.

148. Si verum est Deum nobiscum in sacra scriptura loqui, so mus er eintweder ein bub sein, der ein ding redt vnd hellts nit, odder ¹⁰ ist summa maiestas, das, wenn er den mund auff thut, so ist als vil als drei welt ¹. Er wirfft auch mit einem wort ein ganze welt heraus, sicut est Genesis 1.: ‚Principio‘. Ergo hoc statuendum est, quod Deus loquitur; so wird man denn sein wort lernen hoch halten. Dauid hatt es gesehen et credidit, ideo dicit ²: ‚Deus loquitur mecum de sancto ¹⁷ monte suo.‘ Das hatt er auch entgellten müssen, vnd Gott hat in drum so hoch tentirt in homicidio et adulterio, in exilio etc. Ideo etiam dicit in psalmo ³: ‚Servite ei in timore et exultate ei cum tremore‘. Das reim mir einer zusamen, frolich sein vnd furchten! Mein Hans kan es thun gegen mir, abr ich kan es nit thun gegen Gott. ²⁰ Mein Hans, wenn ich schreyb, thu etwas ⁴, so singt er mir ein liedcha daher, vnd wenn ers zu laut wil machen, so fahr ich ihn ein wenig an, so singt er gleich wol fort, machts aber heimlicher, cum reverentia quadam et sollicitudine. Idem vult Deus: Wir sollen stets frolich sein, sed cum reverentia. ²⁵

149. An recte fecerit Dauid, quod illum occidit ⁵, qui dicebat se occidisse, ni fallor, Saulem et tamen non occiderat? Respondeo: Recte fecit. Sic recte facit iudex etiam, cum male iudicat in causa, in qua nititur tamen testimonio testium. De testibus enim nemo potest esse certus, sed sciunt in fide ⁶. Da mus man an content sein ⁷. Sic ³⁰ stiam iureconsulti opus habent fide. Tuto possunt inniti testimoniis, etiamsi post comperiant falsa esse, quia in ore duorum vel trium ⁸. Et ipsi habent regulam: Iudex debet pronuntiare secundum allegata et probata.

Ein iurist kan wol ein schald sein, aber zu einem theologo gehört ³⁵ ein frommer man. Ratio est: Iurista habet res corporales, cum quibus agit, sed theologus, dem vertraut sich Gott selb, seinen himel vnd all

¹) drei mal so viel wert als die ganze Welt. ²) Ps. 3, 5
³) 2, 11. ⁴) mit etwas beschäftigt bin. ⁵) 2. Sam. 1, 6 ff. ⁶) sondern sie (die Richter) wissen's auf Grund des Glaubens, den sie den Zeugen schenken. ⁷) damit muß man sich begnügen. ⁸) 5. Mos. 19, 15.

seine dona, iustitiam, remissionem peccatorum vñd alles; da gehört ein fromm man zu . . .

150. Pudicitiae muliebris exemplum puella, quae cum a matre ad filium regem esset adducta pro scorto, simulavit se ad coitum
5 parere velle et prosiluit ex fenestra de arce et sic mortua est. Disputatur, an possit excusari? Respondetur sperasse eam meliorem exitum neque id fecisse, ut se interficeret. — Putant fuisse regem Galliarum anno 31.

151. Torgaw all jar auff das wenigst 44 000 schöffel gersten zu
10 bir, et est modius maior nostro¹.

152. Hunc conceptum sequentem² forte in mensa me iubebat signare: Ante verbum est simplicitas, post verbum calumnia. Exemplum Adae et Euae. Sic nostri sacramentarii.

153. Vera theologia est practica, et fundamentum eius est
15 Christus, cuius mors fide apprehenditur. Omnes autem hodie, qui non sentiunt nobiscum et non habent doctrinam nostram, faciunt eam speculativam, quia sie sonnen auß der cogitatio nit kommen: Qui bene fecerit etc. Es heißt aber nit so, sed: ‚Timenti Dominum bene erit in ultimis.‘³ Speculativa igitur theologia, die gehört in die
20 hell zum Teuffel. Sic Zinglius speculabatur: Corpus Christi est in pane, sed spiritualiter, quia ego speculor esse in pane. Haec est quoque Origenis theologia. Dauid non sic facit, sed agnoscit peccatum et dicit⁴: ‚Miserere mei, Deus‘.

154. Ego valde sum occupatus. Quatuor mihi incumbunt,
25 quorum singula requirebant hominem proprium: Quater est mihi publice contionandum in septimana, bis legendum, audiendae causae et scribendae literae, item scribendi publici libri. Bene autem mihi consuluit Deus, qui dedit talem uxorem, quae curat rem familiarem, ne ego eam quoque in me recipere cogerer.

30 155. Deus non potest apud homines obtinere, ut sit solus Deus, omnes enim homines affectant divinitatem. Multo minus potest obtinere, quod sit solus beatus. Sic etiam Aristoteles disputat. Hoc aegre retinet, quod sit immortalis. Aristoteles in 12. Metaphysicorum sic disputat⁵: ‚Qui videt calamitates extra se, multa videt tristitia et
35 non est beatus; Deus autem est beatus, ergo non videt extra se.‘ Sic negat Aristoteles haec duo: immortalitatem animae et providentiam divinam. Ego sic iudico plus philosophiae in uno libro apud Ciceronem esse quam apud Aristotelem in omnibus operibus, quia Cicero,

1) Vgl. W. A. Tischr. 2 Nr. 2503. 2) Diese folgenden Gedanken zu weiterer Ausführung. 3) Sir. 1, 13. 4) Ps. 50, 3. 5) s. o. S. 18, 17.

der hatts sagen wollen vnd greufft sein zur sach¹, aber philosophia Aristotelis heisst: Wasch mir den belg vnd mach mir in nit nass. . . Ego contrarium dico: Si Deus se solum intuetur, est miserrimum ens.

156. Carolus Milticius notus est ex epistola Lutheri ad Leonem X². Is ad ducem Saxoniae missus est a pontifice una cum rosa pontificali aurea, quod magnum tum erat donum et singulare pontificis beneficium et solebat cum peculiari solennitate mitti. Causa autem eius muneris haec erat, ut princeps Fridricus vicissim gratificaretur papae et mitteret ei per Carolum Milticium Lutherum captivum. Ad eam rem dederat pontifex Carlo LXX brevia apostolica, ut vocant, ut per singulas urbes ei liceret una cum captivo Luthero tuto proficisci. Non vana sunt, quae scribo. Haec enim Lutherus se ex Carolo Aldenburgi³ audisse aiebat. Et Carolus sane cum magna spe conficiendi negotii in Germaniam venit, longe autem sefellit eum opinio. Sic enim ipse aiebat se in clarioribus Germaniae urbibus passim in diversoriis mentionem Lutheri fecisse, et ita omnes ad novam eius doctrinae famam fuisse incitatos, ut etiamsi triginta milia Helvetiorum militum haberet, tamen desperaret de Luthero per Germaniam Romam usque deducendo.

157. In Ianuario anni 32. divinabat de futura sua aegritudine fore, ut sub Martium gravi morbo conflictaretur, sed non tam diu abfuit morbus, nam XXII. Ianuarii vehemens morbus eum invasit, ut per totum diem decumberet. Mane circa. 4. ingens tinnitus aurium eum exercuerat, quem mira cordis debilitas secuta est. Statim igitur Dominum Philippum Melancthonem et Magistrum Islebium⁴, qui tum aderat, et me vocari iussit, ut haberet, cum quibus loqueretur et quos confabulantes audiret. Ibi cum forte diceremus, si ita moretur, ingens scandalum apud papistas secuturum, confirmato animo inquit: „At ego nunc non moriar, id certo scio, Deus enim non confirmabit papisticam abominationem per meam mortem hoc tempore post Zinglium et Oecolampadium extinctum. Deus non dabit eis hanc gloriandi occasionem. Satan quidem, si posset, libenter me interficeret. Singulis horis urget mea vestigia. Er geht mit all augenblick auff dem fuff nach. Sed non fiet, quod ipse vult, sed quod Dominus vult.“ — Ibi Philippus: „Eius rei habetis certum testimonium. Christus dicit: Omnes capilli capitis vestri numerati sunt etc.“ — Aderat quoque medicus, is dicebat post visam urinam haud longe abesse eum ab apoplexia et aegre eum evasurum. Hoc quanquam non

¹) packt die Sache herzhaft an. ²) vom 3. März 1519, E. 1, 442.
³) am 4. u. 5. oder 5. u. 6. Jan. 1519. ⁴) Joh. Agricola zu Besuch in Wittenberg: Kawerau, Joh. Agricola S. 102^a. ⁵) Matth. 10, 30.

audiret Doctor, tamen ait: „Ego non possum cogitare, quod morbus meus sit naturalis, sed est mihi suspectus Satan, ideo etiam facilius contemno.“

158. Deus provocat et irridet Satanam, quod nos infirmos homines ei obicit, contra quos tamen triumphare non possit. Sic est in historia regem Persarum¹ fusum muscis divinitus immissis. Vult triumphare Deus, sed per speciem infirmitatis. Nutzen sollen den grossen kunig schlagen vnd di grossen reisigen zeug² jagen, sic ein mensch den Teuffel.

159. Carlstadius aliquando promovit³ doctorem publice Vittenbergae et in oratione mirabiliter invectus est in titulos, adeo ut Lutherus bis vellet abire ex publico consessu. Aperte dixit promotionem esse contra Deum, et se facere contra Deum propter duos aureos.

160. Cum indulgentiae in arce publicarentur⁴, edidit propositiones Carlstadius, in quibus disputavit non posse participes indulgentiarum fieri eos, qui non in arce confiterentur. Ibi cum Lutherus contra disputaret et diceret esse privilegium, non mandatum, indignabundus respondit Luthero: „Si scirem vos serio sic sentire, accusarem vos apud pontificem pro haeretico.“

161. Christus vult nit lenger hie auff erden sein et dabat regnum Patri et ordinabat apostolos. Ex illis Paulus et reliqui quoque exclamant s: „Cupio dissolvi“. Die haben des lebens auch gnug. Idem nos hodie etiam clamemus. Vnset Herr Gott muss ein gemueter⁶ man sein, das er die welt mit leuten versorge.

162. Magistratus politicus est signum gratiae divinae, quod Deus sit misericors et non delectetur caedibus. Alioqui sineret inter Turcas et alias gentes ἀναρχίας esse, so richteten sie sich self hinweg⁷.

170. Deus perpetuo ex invisibilibus visibilia facit volens, ut nos idem faciamus, sed converso ordine facimus; cum enim ego, deo debeo respicere fide in abundantiam futuram, sed caro mallet abundantiam videre et respicere in absentem paupertatem.

172. Euangelion est in summo abusu apud mundum et hoc tempore maxime apud nobiles. Euangelion docet nihil praesumere, dare, pati afflictiones, subdi⁸, at ipsi volunt ex praetextu euangelii praesumere, rapere, affligere, regnare.

¹) Sapor II. bei der Belagerung von Nisibis, Theodoret, Hist. eccl. 2, 26. Vgl. W. A. Tischr. 3 Nr. 3163; 5 Nr. 5437. ²) Heere. ³) Am 3. Febr. 1523 promovierte Karlstadt die Augustiner Joh. Westermann u. Gottschalk Gropp zu Doktoren der Theologie (Barge, Karlstadt 2, 12). ⁴) vor oder nach Allerheiligen 1516 (Barge I, 71 f.). ⁵) Phil. 1, 23. ⁶) geplagter. ⁷) zerfleischten sie sich gegenseitig. ⁸) sich fügen.

173. Ex Erasmo nihil habeo. Ich hab all mein ding von Doctor Staupij; der hatt mir occasionem geben.

174. Cum Lutherus aliquando Augustinum in disputatione urgeret, Carlstadius commotus dixit: ‚Ego mihi quoque Augustinum emam et videbo, quid dicat.‘ Sicque fecit ¹. Ad alium quendam ⁵ dixit: ‚Nolite cum Luthero disputare! Ipse totis decem annis legit biblia.‘

175. κλιμαξ. Si commodaveris, non rehabebis. Si rehabebis, non tam cito. Si tam cito, non tam bonum. Si ² tam bonum, perdes amicum ³. 10

176. In rege Franciae sunt duo incompatibilia, quae eum non sinent servare fidem: summus fastus et turpis captivitas ⁴; ea manebit alta mente reposita ⁵.

177. Noster caesar dolo in Germaniam vocatus est, ut excluderent eum papa et Gallus ab Hispaniis. Sed Spiritus Sanctus sentit ¹⁵ illas astutias et dabit victoriam Carolo.

179. Contra calculum: Krebsß augen ⁵, ingwer pulverisentur et bibantur in optimo vino maluatico ⁶. Aliud certum: Pulver von grossen eicheln vnd ein trundß brandter weyn vel maluaticum, all wochen jwir. Certo praeservat. 20

180. Si quis impatientia doloris ⁷, cum tormentis subicitur, confitetur crimer, quod non fecit, impie facit, quia facit contra conscientiam. Iudex autem non peccat, cum eum ex confessione illa falsa damnat, sicut exemplum Davidis ostendit occidentis illum, qui dicebat a se occisum Saul ⁸. 25

181. Praedicator non debet politica agere. Christus erat solus dominus et tamen dicebat ad Pilatum ⁹: ‚Tu es dominus meus.‘

185. In coniugio sunt haec, quod sexus naturaliter appetitur, item generatio et proles, item cohabitatio et mutua fides, vnd dennoch sol es der Teuffel so zureissen, ut nusquam sint odia magis acerba. Dasß ³⁰ macht ¹⁰, daß wir all ding anheben sine oratione et ex praesumptione. Pius autem adolescens initurus coniugium dicat: D Got, gib gnab

¹) am 13. Jan. 1517 kaufte sich Karlstadt in Leipzig Augustins Werke (Barge 1, 73). ²) W. A.: -|- non, aber ein Sinn ergibt sich nur bei Weglassung des non. Wenn bald und in unversehrtem Zustand, dann wirst du einen Freund verlieren (der andere wird die Forderung einer solchen Rückgabe als Zumutung empfinden). Vgl. auch W. A. 51, 392. ³) Franz I. war in der Schlacht von Pavia am 24. Febr. 1525 gefangen genommen worden. ⁴) Virgil, Aen. 1, 26. ⁵) ein halbkugliger Stein, der sich zu zweien im Magen des Krebses befindet, zur Bildung eines neuen Panzers bestimmt. ⁶) Malvasier. ⁷) weil er den Schmerz nicht ertragen kann. ⁸) s. o. S. 24, 26. ⁹) Joh. 19, 11? ¹⁰) kommt davon her.

dazu! Sed hoc non fit. Sunt omnes Doltzii; incipiunt maximas res ex praesumptione ¹. Was soll denn vnser Herr Gott dabey thun? Denn der nam sol falsch sein: omnipotens et creator, der es als geb. Darumb, lieber Magister Weyt, thut wie ich. Da ich mein Ketha wolt
 5 nehmen, da batt ich ihm mit ernst; das thut yhr auch! Yhr habt ihn noch nie mit ernst drumß gebetten.

188. Cum primum legerem epistolam Hebraeos ², ibi accipiebam Chrysostomum eumque legebam, sed er lieff mich steden an allen orten, da ich sein dorfft. Er ist ein lauter weschet ³, lest den text fallen ⁴.

10 189. Sic Hieronymus etiam amittebat apud me autoritatem, cum eum legerem in epistolam ad Galathas ⁵ et ad Ephesios.

192. Dicuntur esse filii nonnae Petrus Lombardus, summus theologus, Gracianus, summus iurisconsultus, Comestor, summus historicus pro illis temporibus ⁶. Petrus Lombardus satis placet pro theolo-
 15 logo; es thutß ihm keiner nach. Est ⁷ quasi methodus theologiae. Legit Hilarium, Augustinum, Ambrosium, Gregorium, item omnia concilia. Ist ein gross man gewest; wenn er in die bibel geradten wer, fuisset sine dubio summus.

194. Satan est Spiritus tristitiae, ideo non potest ferre laetitiam, ideo longissime abest a musica. Sic Dauid Saulem mitigavit ⁸.

197. Ego sum liber ab avaritia; a libidine vindicat me aetas et affectum corpus, neque laboro cuiusquam odio aut invidia. Sola ira adhuc est reliqua in me, quae tamen plerunque necessaria et iusta est. Sed habeo alia maiora peccata.

25 199. Dauid wird erger Teuffel gehabt haben denn wir, quia revelationes tantas non potuit habere sine magnis tentationibus.

202. Patet Paulum quoque habuisse infirmitatem fidei. Hinc sunt istae gloriationes: ‚Ego servus Dei, apostolus‘ etc. In mari astitit ei Angelus, qui eum consolaretur ⁹, et proficiscens Romam
 30 refocillatus est a fratribus occurrentibus ¹⁰. Vides igitur, quid faciat

¹) W. A. Tischr. 6 Nr. 6912 wirft Luther Hans von Dolzig vor, daß er seine Rechnung ohne Gott anfinde. ²) Vgl. Luthers Hebräerbriefvorlesung (21. April 1517—26. März 1518), herausgeg. von Em. Hirsch u. Hanns Rückert 1929, S. XXII, herausgeg. von Joh. Ficker 1929, S. XXXVIII. ³) bloßer Schwätzer. ⁴) unbeachtet. ⁵) In seiner Galaterbriefvorlesung (27. Okt. 1516—13. März 1517), herausgeg. von Hans v. Schubert 1918, hat Luther aber noch den Kommentar des Hieronymus fleißig benutzt (ebd. S. XII). ⁶) Petrus Comestor aus Troyes, um 1175 Kanzler der Pariser Kirche, gest. im Kloster St. Victor in Paris, Verfasser der Historia scholastica (Vollmer, Materialien zur Bibelgeschichte II 1, 1925, S. XIV ff.). ⁷) Sein Werk. ⁸) 1. Sam. 16, 23. ⁹) Apg. 27, 23. ¹⁰) ebda. 28, 15.

piorum consortium. Et Dominus vult, daß sie bey einander bleiben et se mutuo consolentur.

203. Wenn wir leben werden an yhemem tag, werden wir vns ansprehen dicentes: Pfu dich, daß du nit leder bist geweest ad credendum Christo, cum tanta sit gloria; wenn ich ist wer in mundo, so wolt ich mich zehen Turken lassen mit fussen treten.

204. Lutheri pater moribundus¹ cum interrogatus esset a parocho, num crederet consolationibus, quas Lutherus ad eum scripserat², respondit: „Eyn, wenn ich das nit glaubet, so thett ich als ein schaff.“

10

205. Anno 32. Mense Aprili.

Cum edidisset Paulus Ricius³ sub comitia Ratisponensia libellum, quo producebantur Moses et Paulus conciliaturi sententias, quae de religione controvertuntur, eumque noster vidisset, inquit: Ein yeder wans daß, wie man der welt radten⁴ sol, denn wir, die wirs doch so herßlich gern wolten vnd besser kondten denn sie. Sic fit in aliis facultatibus omnibus. Eyn yeder leßt sich dunken, er tonne es allein, ander leut konnen nichts.

206. Iam certi feruntur rumores de adventu Turcae. Nostri igitur dicent propter meam doctrinam eum venire et Deum ideo affligere Germaniam, quod Lutherum non delectat. Deinde Faber et alii instituunt processiones. Wie sol yhm vnser Herr Got thun? Er muß in die caecos et perversos homines zeichnen⁵. Ich wolt den Turken gern schlagen, aber ich wens schlt nit, wie man sol betten, so gar vbel stellen sich vnser leut dazu. Der almechtig Got wil vns helfen vnd gnedig sein! Ich verßehe mich einer gewissen schlappen⁶, daß Ferdinandus werd vmb sein land kommen. Wolan, sie wollen es nit anderst haben. Ego vereor, ne fuerim propheta. Dixi enim caesarem propter has duas causas in Germaniam vocatum⁷: prima, ut Lutheranos vi excinderet; id si non faceret, ut obiceretur Turcae et nos omnes, daß Germania yhm blut habet. Daß wer des hapsß melnung. Sed ego confido Deo fore, ut Turcam perdat.

213. Gustus mortis vere est desperatio. Pii autem mortem non gustabunt⁸, quia nunquam sentiunt perfectam desperationem, quam valde nonnunquam sint vicini, sed revocantur a Spiritu.

35

¹) Er starb am 29. Mai 1530. ²) am 15. Febr. 1530, E. 7, 230.
³) Vgl. über ihn Supplementa Melancthoniana VI 1, 32⁴ u. über seine Schrift Statera prudentum (zuerst 1532 o. O. erschienen, Zw. RSB. I. 11. 19, 5) Wiedemann, Dr. Joh. Eck S. 340 f., Spahn, Joh. Cochlius S. 169. ⁴) helfen. ⁵) Was soll Gott machen? ⁶) Er muß gegen die Blinden und Verkehrten Wunderzeichen tun. ⁷) Ich erwarte bestimmt eine Niederlage. ⁸) s. o. S. 28, 14. ⁹) Joh. 8, 51.

214. Unser Herrgot hatt vngleich mit der welt geteylet. Mundo enim dedit opes et regna, sibi servavit vitam et mortem. Wenn er die zwey verkauffen wolt, so wurd er bald all thesauros wider zu sich bringen.

5 217. Ego ¹. Sic diligendus proximus, sicut casto amore sponsus amat sponsam. Ibi omnia vitia dissimulantur et teguntur, et tantum inspicimus virtutes.

219. Magistratus est minister Dei, per se non posset retinere ullam disciplinam civilem. Er ist wie ein netz ihm wasser, vnser Herr
10 Got aber jagt im die visch zu, obicit ei nocentes, ne elabantur; sonst wer es vnmuglich, nisi esset divina sententia, die heist so: Vel poeniteas vel puniaris; item ²: „Deus est iustus iudex in terra.“ Ideo nullus, qui non poenitet, elabatur poenam magistratus. Entlauffst du mir ³, so entlauffst doch dem henger nit.

15 221. Cum dicerem de moniali Ulmensi, quae sacramentum ex ore exemerat et reposuerat in suum cubiculum, deinde conscientia facti agitata in fornace cremaverat et inde variis terroribus agitabatur, dicebat: Wenn man vnser^s Herr Got sacrament missbrauchet, so strafft er auch, wie es Gedeon auch gieng, da er ein neues machet mit dem
20 Ephod ⁴. Hinc tot exutiterunt miracula per sacramentum facta fere in omnibus celebrioribus locis, quanquam possibile est quaedam aliquando a Satana facta.

222. Ego non sum in ea sententia, ut penitus damnandos eos censeam, qui se ipsos occidunt; ratio est, quia sie thun es nit gern ⁵,
25 sed superantur Diaboli potentia, wie einet yn ein walt von einem latrone ermordet wurd. Non tamen hoc vulgo docendum est, ne Satanae occasio praebeatur caedium faciendarum, et probo, das man die ceremonias politicas so steiff ⁶ hellt, das man sie durch die schwell zeucht ⁷ etc. Non sunt sui arbitrii neque iuris, sed vnser Herr
30 Got richtet sie dahin, wie er einen durch einen latronem hinweg richtet. Magistratus sol gleich wol streng damit sein, quanquam anima non sit simpliciter damnata. Fiunt autem huiusmodi exempla, das vns vnser Herrgott damit weysen wil, das der Teuffel ein herr sey, item, das man vleissig sol betten. Nisi enim haec exempla fierent, non
35 timeremus Deum; ergo mus er vns so lernen.

223. Quidam senex ex Meinigen habuit Erdfurdiae filium familiarem Lutheri; is aliquando ad Lutherum dixit, cum audiret

¹) »Mich angehend« von Dietrich beigefügt, der sich damals mit Heiratsgedanken trug. ²) Ps. 7, 12. 57, 12. ³) spricht Gott.
⁴) Richt. 8, 27. ⁵) freiwillig. ⁶) streng. ⁷) über die Schwelle zieht.

eum conqueri de adversa valetudine: „lieber Bacalarie ¹, laß euch nit leyde sein; yhr werdt noch ein grosser man werden“. —Lutherus dicebat: Da hab ich auch einen propheten gehoret!

225. Ego ter sum excommunicatus, primo a Doctore Staupizio, is Augustae me absolvit ab observantia et regula ordinis ², ut, si papa ⁵ urgeret, ut me caperet aut mihi mandaret silentium, posset se excusare, quod non essem sub sua oboedientia; secundo a papa ipso, tertio ab ipso caesare. Ergo non possum accusari ob depositum habitum, taceo iam de divina autoritate.

228. Cum quaerem ex eo de loco Hieremiae ³, ubi male ¹⁰ precatur sibi, quod unquam natus sit, et dicerem esse peccatum illam impatientiam, dicebat: Man muß vnsern Herr Got zu selten mit solchen worten auffwecken; er horet sonst nit. Est verum murmur in Hieremia. Sic Christus ⁴: Quam diu patiar vos? Moses wirfft vnserm Herr Got die schlüssel gar fur die fuß ⁵: Nunquid ego genui multitudinem hanc ⁶? ¹⁵ Es kan nit anderst sein; es verdreusst ein, wenn es einer so herzhlich gut meyhet vnd es doch nit von statten will gehn. Das ist denn gewisslich gemurmelt. Sic ego, ich laß die gedanken auch nimmer mer faren, das ich wunsche, ich wolt, ich hetts nie angefangen, item ich wolt lieber todt sein denn den contemptum so sehen. Ergo qui damnant impa- ²⁰ tientiam hanc et monent de patientia, die sind nur theologi speculativi. Kompt yhr auch in die practiken, tunc videbitis. Huiusmodi historiae sunt valde magnae. Non est de eis speculative disputandum. Et verum praedicatorem agere, das ist ein gross ding, vnd wenn es vnser Herr Got nit selb treybt, so wird nichts draus. Es muß ein grosser ²⁵ geist sein, den leuten an leyb, seel dienen vnd dennoch extrema pericula et summam ingratitude drob leyden. Ideo ad Petrum dicit ⁷: „Petre, diligis me?“ Et deinde addit: „Pasce oves meas“, quasi dicat: Wilt du ein rechter pastor sein, so muß es nur dilectio thun, qua me amas, sunst ist es vnmüglich, denn wer wil den vndant leyden, sein geldt, ³⁰ gesundt ⁸ verstudirn vnd sich darnach in summa pericula steken? Ideo dicit: Es ist von notten, das du mich lieb habest.

230. Deus dedit nobis ab his comitiis ⁹ inexpectatam pacem, ut videremus aperte, das er auch noch mit ym regiment ist, das nit all ding yhu yhren henden ist. 30

233. το εμou ¹⁰. Sine peccato non potes carere uxore. Coniugium autem est ordinatio et creatura Dei. Non est igitur Satanae

¹) Mich. 1502 wurde Luther baccalaureus artium. ²) K. K. I, 211. ³) 20, 14. ⁴) Mark. 9, 18. ⁵) kündigt unserm Herrgott den Dienst auf. ⁶) 4. Mos. 11, 12. ⁷) Joh. 21, 17. ⁸) Gesundheit. ⁹) Augsburg 1530. ¹⁰) „Mich angehend“, s. o. S. 31, 5.